



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR-JULI 2022

Halbjahresthema: arm und reich



HAUS AM DOM

KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)

Halbjahresthema: arm und reich

5-15	16-25	26-36	37-51	52-55
<p>PHILOSOPHIE THEOLOGIE RELIGION</p>	<p>ETHIK LEBENSKUNST</p>	<p>WIRTSCHAFT SOZIALES ZEITGESCHICHTE</p>	<p>DIE SCHÖNEN KÜNSTE</p>	<p>SERVICE</p>
<ul style="list-style-type: none">• DING UND TRANZENDENZ<ul style="list-style-type: none">• PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE• THEOLOGIE UND DIGITALITÄT• BUDDHISTISCH-CHRISTLICHES• ... RABBINISCH GESEHEN<ul style="list-style-type: none">• KARL MARX• RADIKALE CHRISTUSNACHFOLGE• KULTURBRÜCKE KINO	<ul style="list-style-type: none">• TRAUER-FARB-KREIS<ul style="list-style-type: none">• ÄRZTETAG• PFINGSTBEWEGUNG<ul style="list-style-type: none">• THEATER FÜR ALLE• NEID UND GIER• PIERRE BOURDIEU• SIMONE WEIL• GLATZE ZEIGEN• IM SINN DER NATUR<ul style="list-style-type: none">• WELT OHNE MAß?!<ul style="list-style-type: none">• PAUL SIMON• DAS FAHRRAD	<ul style="list-style-type: none">• NACHHALTIGE MODE<ul style="list-style-type: none">• KLIMAPOLITIK• FASTENAKTION• GLOBALISMUS• LEISTUNGSGESELLSCHAFT<ul style="list-style-type: none">• WORKSHOP ETHIK• VERDRÄNGUNG DES HOLOCAUST• IDEOLOGIE IM FILM• FRIEDENSPOLITIK• DIRKS DENKBAR	<ul style="list-style-type: none">• LITERATUR<ul style="list-style-type: none">• ANTJE RÁVIK-STRUBEL• ICH JESUS – DU JANE• TSITSI DANGAREMBGA• LITERATURLOUNGE• THEATERNACHLESEN• THEATER-EINFÜHRUNGEN<ul style="list-style-type: none">• LITURGIE UND KUNST• MUSEUMSFÜHRUNGEN<ul style="list-style-type: none">• EXKURSIONEN• KUNST ONLINE	<ul style="list-style-type: none">• STUDIENLEITER*INNEN• VERANSTALTUNGSORTE<ul style="list-style-type: none">• RAUMANGEBOTE• GESCHÄFTSBEDINGUNGEN<ul style="list-style-type: none">• EINTRITTSKOSTEN• IMPRESSUM <p>HEFTMITTE</p> <ul style="list-style-type: none">• ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK



Die letzten zwei Jahre haben uns neu verstehen gelehrt, was es heißt, **arm oder reich** zu sein.

Reich ist zum Beispiel, wer genügend Impfstoff hat. Aber was nutzt dieser Reichtum, wenn man schwer erkrankt und keine hinreichende ärztliche Versorgung zur Verfügung steht? Was nutzt Reichtum, wenn es an Gelegenheiten fehlt, sein Geld auch auszugeben? Und vor allem: Wie gerecht ist eine Gesellschaft, in der die einen über viel Wohnraum und Platz verfügen, sich ins Homeoffice

zurückzuziehen, während andere in hochinfektiösen Situationen schlecht bezahlt dem Virus ausgesetzt sind oder Homeschooling mit Berufstätigkeit und Care-Arbeit vereinbaren müssen?

Wir müssen unser Leben ändern! So wie bisher geht es nicht weiter! Die Corona-Krise macht nur schmerzhaft spürbar, was wir durch Klima-, Armuts-, Migrations- und andere Krisen längst hätten wissen können. Doch wie?

Wer umverteilt, wird von den Reichen vermutlich nicht wiedergewählt, wer auf die Armut weltweit hinweist, gilt vielen vor Ort als Verräter*in an den eigenen Interessen.

Demokratien erweisen sich als beunruhigend reformresistent.

Also bleibt nur das alte Sprichwort „Durch Schaden wird man klug“? Müssen wir erst am eigenen Leib erfahren, dass materieller Reichtum nichts nutzt, wenn das soziale Leben erstirbt, dass wir das Virus nicht besiegen, wenn nicht weltweit geimpft wird? Dass die Massmigration weitergehen wird, wenn wir uns nicht vehement für wenigstens erträgliche Verhältnisse weltweit einsetzen? Dass Hitzesommer und Flutkatastrophen auch bei uns zur Regel werden, wenn wir nicht auf das Privileg unbegrenzter Mobilität und hemmungslosen Konsums verzichten?

Dass alles sind Fragen, die uns als Katholische Akademie beschäftigen und beschäftigen müssen. Das Thema „arm und reich“ zieht sich wie ein

roter Faden schon durch Altes und Neues Testament, und es ist überall politisch konnotiert.

Die Sozialenzykliken versuchen immer wieder, aus diesem Geist heraus Orientierung zu geben. Christliche Hilfswerke bemühen sich, mit Geld vor Ort Ungerechtigkeit zu mildern. In Sozialeinrichtungen und Krankenhäusern arbeiten viele Haupt- und Ehrenamtliche konkret an einer Verbesserung der Verhältnisse.

Wir alle sind aufgerufen, diese Impulse zu verstärken, uns kritisch zu überprüfen und zu engagieren, mitzudenken und mitzutun.

Joachim Valentin

Livepublikum mit Sicherheit

Die Veranstaltungen im Haus am Dom finden im Rahmen der behördlichen Corona-Bestimmungen statt. Bitte überprüfen Sie die folgenden Auflagen auf Aktualität zum Zeitpunkt der Veranstaltung, an der Sie teilnehmen möchten.

Für den Besuch unserer Veranstaltungen ist ein Nachweis wie folgt zu erbringen:

GEIMPFT,

vollständig (als Nachweis dient ein offizieller, auch digitaler, Impfpass, mindestens 14 Tage alt)

GENESEN

(Nachweis über eine Genesung nach maximal 6 Monate

zurückliegender Infektion)

Sie helfen uns sehr, wenn Sie den Nachweis zusammen mit Ihrer Eintrittskarte und Ihrem Personalausweis zum Abgleich bei Einlass bereithalten. Im gesamten HAUS AM DOM besteht die Pflicht, eine medizinische Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.

(Stand Januar 2022)

Tickets für unsere Veranstaltungen

Eintrittskarten für die im Programm aufgeführten Veranstaltungen im Haus am Dom erhalten Sie online über <http://ticket.hausamdom.de>, an den ADticket-Vorverkaufsstellen <http://adticket.de/vorverkaufsstellen.html> oder von 9 bis 17 Uhr an der Rezeption im Haus am Dom. Tickets gibt

es derzeit nur im Vorverkauf, dieser endet drei Stunden vor der jeweiligen Veranstaltung. Auch für (eigentlich) kostenfreie Veranstaltungen – im Programm gekennzeichnet mit „Platzreservierung erforderlich, Eintritt frei“ – müssen aufgrund der Pandemielage Tickets gebucht werden. Hierfür entstehen Servicegebühren in Höhe von 2 €.

Bei Stornierungen oder Ausfall der Veranstaltung kann die Servicegebühr nicht zurückerstattet werden.

Durch das Einhalten der Abstandsregeln sowie den Kameraaufbau sind eventuell kleinere Veränderungen bei der Bestuhlung notwendig. Lassen Sie uns bitte alle Rücksicht aufeinander nehmen und

bleiben Sie bitte zum Schutz aller zuhause, wenn:

- Sie zuvor Kontakt mit einer positiv auf SARS-CoV-2 getestete Person hatten
- Sie bei sich Erkältungs- oder Grippesymptome feststellen

Husten und Niesen

- Husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge

Mit Abstand sind Sie unsere besten Gäste

- Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen
- Nutzen Sie Aufzüge nur einzeln, bevorzugen Sie die Treppen

Lüften

- Wir kümmern uns um die regelmäßige Lüftung der Veranstaltungsräume

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN



Das diesjährige Halbjahresthema lautet „arm und reich“, Adjektive also, die etwas oder jemanden näher qualifizieren. Eine Person ist „reich an Erfahrungen“ oder „arm an finanziellen Mitteln“. Doch worin besteht der Reichtum oder die Armut genau?

Spätestens wer philosophisch, theologisch oder sozialwissenschaftlich exakt sein will, muss diese und andere Fragen stellen und beantworten.

In der biblischen Theologie des Alten Testaments gilt Armut im umfassenden Sinn als eigentlich undenkbarer Zustand! Gott hat schließlich den

Menschen mit seiner Schöpfung und speziell Israel mit seiner Zuwendung in der Geschichte reich gesegnet. Es sollte also in Israel gar keine Armen geben. (Dtn 15.4.)

Reichtum wird demnach im umfassenden Sinn als Segen Gottes begriffen. Gott selbst wendet sich den Menschen zu. Es irritiert dann aber, wenn im Neuen Testament etwa im Gleichnis vom Nadelöhr der Satz auftaucht: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“ (Mk 10,25)

Wenn Gott doch Menschen u. a. in ihrem Reichtum gesegnet

hat, warum können diese dann nicht ins Himmelreich eingehen? Die Auslegung zeigt in diesem Fall, dass selbst bei unterstelltem göttlich verdanktem Reichtum der Eingang ins Himmelreich der göttlichen Gnade vorbehalten bleibt. Die Menschen sind also neben ihrem eigenen auch auf Gottes Tun angewiesen.

Analoges wird in der Philosophie als Zustand in der Welt angesichts der Verteilung von „Gütern“ als „Be-reicherung“ oder „Ver-armung“ von Personen bedacht. Was als „Gut“ zählt, ist zufällig und jeder Person selbst überlassen. Entfällt dabei die göttliche Instanz der Zuteilung von Gütern

nach der entsprechenden Ordnung, dann stellt sich die Frage nach der Verteilung der Güter in der Welt unter den vorhandenen Personen verschärft. Denn die Frage nach der „Verteilungsgerechtigkeit“ von Gütern unter den Menschen kann dann nicht mehr abgewälzt und Gott aufgebürdet werden.

Zum Thema der Armut und des Reichtums gehört also konsequent die ethische Frage nach der Gerechtigkeit im Rahmen der Philosophie hinzu.

Günter Kruck
Joachim Valentin



© eulentisch.de

GRAPHIC-NOVEL-
AUSSTELLUNG
DER SELIGE PATER
WALTER HENKES
26.1.-25.3.2022

Di 25. Januar 2022

■ Vernissage

18:00 Uhr

Eintritt frei

Einen Schwerpunkt der Ausstellung bilden einzelne Szenen aus der Lebensgeschichte des Pallottiner-Paters Richard Henkes, die von „Drushba Pankow“ (Alexandra Kardinar und Volker Schlecht) als Graphic Documentary aufbereitet wurde. Die ausgeklügelte Rahmenhandlung, die fokussierte Erzählstrategie, der ausdrucksstarke Zeichenstil und die zurückhaltende Farbigkeit, die Orientierung an historischen Fakten und die Einbeziehung überlieferter Quellen führen zu einer stark dokumentarischen Illustration. JV



© Wikipedia

■ Domgespräch
anlässlich des Karlsamtes
mit dem Erzbischof
von Riga und Metropolit
aller lettischen Diözesen

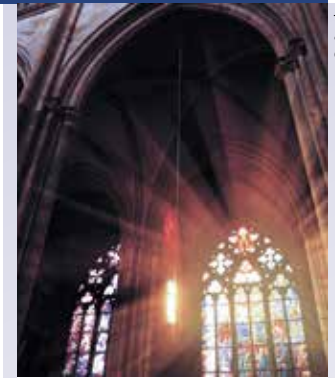
Sa 29. Januar 2022

16:30-17:30 Uhr

Dr. Zbignevs Stankevičs (*1955) ist Spezialist für automatische Steuersysteme und arbeitete bis 1990 in einer Werft. In Rom studierte er dann (Fundamental-)Theologie und wurde dort 2008 mit einer Dissertation über Bernhard Welte promoviert. 2010 wurde er in Riga zum Bischof geweiht. Wir hören von ihm über die aktuelle Lage seiner Kirche. JV

Platzreservierung erforderlich

Eintritt frei



© iStock

DING UND TRANSZENDENZ

■ Sakrale Gegenstände
neu in den Blick genommen

Sakristeum im Haus am Dom
19:00-20:00 Uhr

■ Fenster

Di 25. Januar 2022

■ Liturgischer Schrank

Di 22. Februar 2022

■ Baldachin

Di 26. April 2022

In der Reihe Ding und Transzendenz kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale Gegen-



Canopus

stände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert und ihre technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden. Zu jeder Veranstaltung werden einzelne Objekte aus der Sammlung des Dommuseums bzw. des Doms ausgewählt und aus der Nähe betrachtet.

GK/StS

· Dr. Bettina Schmitt,
Direktorin Dommuseum,
Frankfurt

Platzreservierung/
Anmeldung erforderlich
Eintritt frei

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE

ARM UND REICH

Werke aus dem Städel Museum

Auf etwas sitzen, meint, es zu besitzen. Sitzt der Besitz auf seinem Besitzer, ist er besessen von dem, auf dem er sitzt. Besitz und Besessenheit sind Geschwister, im Guten, wenn sie Leidenschaft entfachen im Einsatz für etwas oder jemanden, im Schlechten, wenn sie sich zum Selbstzweck werden.

Alle Veranstaltungen mit Prof. Dr. Günter Kruck und Dr. Stefan Scholz, Katholische Akademie Rabanus Maurus
GK/StS

Beide Veranstaltungsreihen werden rein digital durchgeführt. Nach Anmeldung wird ein entsprechender Link versandt.

Bitte anmelden:
ch.keim@bistumlimburg.de oder
T 069-800 8718 414
Eintritt frei



© iStock, Städel, privat

■ Familie Hunger

Do 3. Februar 2022
18:00-19:00 Uhr
Martin Kippenberger
1983

■ O.T.

Do 10. Februar 2022
18:00-19:00 Uhr
Günther Förg
1990

■ Der Höhepunkt des 20. Jahrhunderts

Do 3. März 2022
18:00-19:00 Uhr
Walter Dahn
1986

■ Madonna Mercedes

Do 17. März 2022
18:00-19:00 Uhr
Thomas Bayrle
1989



PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST
ONLINE

INHALTE UND THEMEN DES SYNODALEN WEGES

Werke aus dem Städel Museum

Der Synodale Weg hat am 1. Dezember 2019, am ersten Advent und Beginn des neuen Kirchenjahres, begonnen. Ihm ging eine Vorbereitungsphase voraus, nachdem die Deutsche Bischofskonferenz einen strukturierten Weg gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken für den Synodalen Weg beschlossen hatte. Themen des Synodalen Weges sind „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“, „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in

Sexualität und Partnerschaft“, „Priesterliche Existenz heute“ und „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“. Aus diesen Themen werden in der Reihe an vier Terminen die Schwerpunkte Frau, Macht, Gemeinsames Mahl und Missbrauch behandelt.

■ Frau

Mi 23. Februar 2022
19:00-20:00 Uhr
Alberto Giacometti
Femme
épaule cassée
1958/59

Versehrt, mit gebrochener Schulter, zerbrechlich zerbrochen steht die fragile Frauenfigur auf großen Füßen fest auf dem Boden. Dieser Kontrast verleiht ihr Würde und Unnahbarkeit, bildet einen Schutzschild gegen alle voyeuristischen Blicke.

■ Macht

Mi 30. März 2022
19:00-20:00 Uhr
Josef Scharl
Hierarchie
1937

Einer hält schützend die Hand über den anderen. Von oben nach unten dekliniert sich die Kette der Abhängigkeiten, um sie von unten nach oben in unbedingte Loyalität umzumünzen. Das Ergebnis: eine geschlossene Gesellschaft.

■ Gemeinsames Mahl

Mi 27. April 2022
19:00-20:00 Uhr
Lois Weinberger
Fliegenfänger
1976

Vergegenwärtigung des gekreuzigten Jesus und auferstandenen Christus in Eucharistie und Abendmahl in ihrer je eigenen Art. In der Vergänglichkeit alles Lebendigen als künstlerischer Kontrast wird die Zumutung dieses Glaubens deutlich.

■ Missbrauch

Mi 4. Mai 2022
19:00-20:00 Uhr
Ulay
S'he
1973/74

Der Mensch sieht alles, außer sich selbst. Der Spiegel als Medium der Selbstsichtung reflektiert Fragmente des sich selbst Betrachtenden. Je nachdem, welche Geschichte er mitbringt, werden aus Anblicken Facetten eines Gesamtbildes oder ein bedrückendes Spiegelbild bleibender fragmentarisierter Identität.

Bitte anmelden:
ch.keim@bistumlimburg.de oder
T 069-800 8718 414
Eintritt frei



© privat

■ Arm und reich ... rabbinisch gesehen

Soirée am Dom
Do 3. Februar 2022
19:30-21:30 Uhr

Soziale Ungleichheit ist in den westlichen Gesellschaften wieder zu einer großen Herausforderung geworden. Ein Blick in Bibel und rabbinische Literatur zeigt: Gerechtigkeit und Unterstützung der Schwachen sind Grundlagen des Judentums. Soziale Gegensätze und Konflikte hingegen führen über kurz oder lang zum Untergang jeder Gesellschaft und Zivilisation. JV

· Rabbiner Dr. Jehoshua Ahrens

5 €/4 €

■ Abschied vom Kolonialwarenladen

Soirée am Dom
Buchpräsentation
Postkoloniale Theologien
Do 24. Februar 2022
19:30-21:30 Uhr

Der Kolonialismus lebt fort. Die koloniale Unterwerfung und Ausbeutung jedoch nicht. Genauer: das historische wie strukturelle Verhältnis von Kolonialismus zu aktueller Politik wie Wissenschaft wirft weiter Aufklärungsdebatten auf. So auch für die Theologie. Fortwirkende theologische Kolonialität gehört ebenso ins Museum wie der Kolonialwarenladen. TW

· Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick, Goethe-Universität, Frankfurt

· Prof. Dr. Stefan Silber, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn

5 €/4 €

GOTTESBILDER DES ALTEN TESTAMENTS

Von Israels Anfängen
bis zum Ende der exilischen Epoche

© Herder

■ „Das Gottesbild“ des Alten Testaments? Tiefenbohrungen

Soirée am Dom
Do 10. März 2022
19:30-21:30 Uhr

Es gibt nicht „das Gottesbild“ der Bibel. Wer so spricht, ideologisiert Gott. Gottesbilder sind vielfältig und wandlungsfähig. Offensichtlich fordert Gott unter Umständen sogar, „dass sich Menschen ihre angestammten Gottesbilder zertrümmern lassen müssen.“ Das alles sagt Hubert Irsigler in seinen zwei Bänden „Geschichte der Gottesbilder des Alten Testaments“. JL

· Prof. em. Dr. Hubert Irsigler, Freiburg i. Br.

· Prof. Dr. Günter Kruck, KARM, Frankfurt

5 €/4 €



© iStock, Montage Gottselig

■ Zukunftspfad „nachhaltig Leben“ – buddhistisch wie christlich!

Buddhistisch-Christliches Dialogforum
Soirée am Dom
Do 17. März 2022
19:30-21:30 Uhr

Fridays for Future rütteln auf zur Klimagerechtigkeit. Darin engagiert sind auch junge Buddhist*innen und Christ*innen. TW

· Jessica Böhme, Buddhistin, Doktorandin, Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, Potsdam
· Dr. Sarah Köhler, Christin, Referentin für die Arbeitsstelle Anthropozän im Rahmen des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“, Heidelberg

5 €/4 €



■ Digitale Strategien in kirchlichen Handlungsfeldern

Thementag
Sa 19. März 2022
9:30-16:00 Uhr

Mit dem Band „Theologie und Digitalität“ haben wir 2021 eine theoretische Grundlage gelegt. Nun gilt es auf dieser Basis aus den breiten Erfahrungen, die kirchliche Akteure unter Coronabedingungen gemacht haben, Ergebnisse und Strategien zu generieren, die in die Zukunft weisen. Wir orientieren uns dabei an den kirchlichen Handlungsfeldern Pastoral/Liturgie, Bildung/Verkündigung und Diakonie/Caritas. JV



- Prof. Dr. Viera Pirker
- Prof. Dr. Wolfgang Beck
- Prof. Dr. Ilona Nord u. a.

Kooperation:
· AK Digitale Rhein-Main

Bitte anmelden
29 €/19 €



■ Antisemitismus – Diagnose und Therapie

Thementag
So 27. März 2022
9:30-16:00 Uhr

Wir alle sind erschrocken und ratlos, bisweilen aber auch ahnungslos angesichts des dämonischen Phänomens Antisemitismus. Wir versuchen zu verstehen und Strategien, vor allem für die Bildungsarbeit, zu entwickeln. JV

- Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden
 - Prof. Dr. Julia Bernstein, UAS Frankfurt
- Kooperation:
· AK Kirche und Synagoge

Bitte anmelden
29 €/19 €



■ Körper, Eros, Identität, Sexualität und gelingende Beziehungen vom Rand her gesehen

Internationales „Synodalforum“ des katholischen Akademie-Leiterkreises begleitend zum Synodalen Weg
8. + 9. April 2022 (Fr + Sa)

Katholische Positionen zwischen Lehramt, Kirchenrecht und den Bedingungen spätmodernen Lebens scheinen bei diesem Thema festgefahren. Nach den schrecklichen Taten sexualisierter Gewalt kann aber auch nicht alles beim



Alten bleiben. Deshalb wollen wir historisch-kritisch nach dem Umgang der Kirche mit den Körpern schauen, uns im interkulturellen Dialog auf die Suche nach einer Kultur des Eros machen und schließlich nach sexuellen Identitäten fragen.

JV/DS

U. a. mit:

- Antje Ravic-Strubel, Dt. Buchpreis 2021
- Prof. Dr. Ilka Quindeau, Frankfurt
- Prof. Dr. Thomas Bauer, Münster
- Prof. Dr. Carola Roloff, Hamburg

40 €/25 €



© picture alliance

■ Walter-Dirks-Tag 2022 Armut und Reichtum als Anfrage an die Einheit der Kirche

Fr 20. Mai 2022
19:30-21:00 Uhr

Der Frankfurter Publizist, Pazifist und Sozialist Walter Dirks (1901-1991) hat das 20. Jahrhundert mit Blick auf die sozialen Spaltungen lokal und global kommentiert. Margot Käsmann verfasste in diesem Denkhorizont 1989 ihre Dissertation: „Die eucharistische Vision. Armut und Reichtum als Anfrage an die Einheit der

Kirche in der Diskussion des Ökumenischen Rates“. Für den Dirks-Tag 2022 leistet Frau Dr. Käsmann ein Update ihres frühen theologischen Entwurfes und diskutiert mit Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz Dogmatik und Gesellschaftsethik einer „armen Kirche für die Armen“ und einer schöpferischen und versöhnten Solidarität am „Tisch des Herrn“.

TW

- Dr. Margot Käsmann, evangelisch-lutherische Theologin und Pfarrerin
- Dr. Johannes zu Eltz, katholischer Theologe, Pfarrer und katholischer Stadtdekan von Frankfurt

Tagungsort:

- Haus der Volksarbeit

Kooperation:

- Haus der Volksarbeit e.V.

Eintritt frei



privat

■ „Und Du sollst den Ewigen Deinen G't lieben mit [...] Deinem ganzen Vermögen“ (5.BM: 6:5)

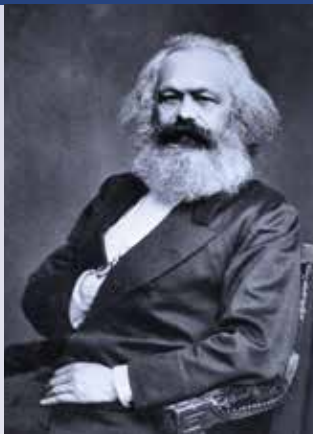
**Soziale Gerechtigkeit
... rabbinisch gesehen**

Soirée am Dom
Do 9. Juni 2022
19:30-21:30 Uhr

Gesetze, Geschichten und Werte: wie das Judentum Armut, Bedürftigkeit und sozialer Benachteiligung entgegenwirkt. Von Biblischem über das Stiftungswesen der wilhelminischen Zeit bis zum aktuellen Fundraising. JV

· Rabbiner Julien Chaim
Soussan

5 €/4 €



Von John Jabez Edwin Mayall, Internat. Institut für Sozialgeschichte

■ Eine Erklärung zu arm und reich

Seminar zum Konzept der Ökonomisch-philosophischen Manuskripte von Karl Marx 7., 14., 21., 28. Juni 2022 (di) 18:00-20:00 Uhr

Die „Ökonomisch-philosophischen Manuskripte“, schlicht auch „Pariser Manuskripte“ genannt, zählen zu den Marx'schen Frühschriften. Sie dienen Marx zur eigenen Selbstvergewisserung und wurden zu seinen Lebzeiten nicht veröffentlicht. Wichtige philosophische und ökonomi-

sche Begriffe in den Manuskripten sind „Arbeit“, „Entfremdung“, „gegenständliches Gattungswesen“, sowie „Arbeitslohn“, „Profit“, und „Grundrente“. Marx verfolgt einerseits das Ziel, ökonomische, soziale und politische Verhältnisse zu analysieren, andererseits aus dieser Analyse Maßstäbe für die Gesellschaftskritik zu gewinnen. Im Seminar werden die Themen und Begrifflichkeiten in eingehender Lektüre behandelt. Nach verbindlicher und frühzeitiger Anmeldung wird die Textgrundlage mitgeteilt, genauso wie gegebenenfalls der Online-Zugang nach Anmeldung übermittelt werden wird.

GK

· Prof. Dr. Günter Kruck,
KARM, Frankfurt

20 €/10 €



iStock

■ Ortswechsel – Radikale Christusbefolgung mit den Marginalisierten

Theologischer Thementag
Sa 25. Juni 2022
10:00-17:00 Uhr

Kirche im Umbruch. Kirche in Auflösung. Kirche in Krise. Kann die Orientierung am armen Wanderprediger Jesus von Nazareth neue, glaubwürdige Lebensmodelle der Nachfolge eröffnen? Zeigen die Arbeitergeschwister, die Kleinen Schwestern und Brüder und die Catholic Worker nicht neue, vitale Fahrten zukünftigen Kircheseins? Kann Papst

Franziskus' Kirche der Armen verstärkt Teil von Kirchenentwicklung werden? Wir bieten eine Visionswerkstatt zur Rettung des Feuers und der Fülle des Lebens! TW

- Bruder Andreas Knapp, „Kleine Brüder vom Evangelium“, Leipzig
- Dietrich und Uta Gerstner, christliche Lebensgemeinschaft „Brot und Rosen“ Hamburg
- Fritz Stahl und Maria Jaus-Westrup, Arbeitergeschwister
- Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Universität Salzburg

29 €/19 €, inkl. Mittagsimbiss



Acros de la Frontera



Cadiz

© Pixabay (2)



Kloster Humorului, Ansichten von aussen und innen (Fresken)



© iStock (2)

REISEN

■ Spirituelle Kraftorte in Andalusien

8-tägige Flugreise
in den Südwesten Spaniens
12.-19. März 2022 (Sa-Sa)

Andalusien hat viele Gesichter. Endlose Felder, weite Strände, großartige Paläste und weltbekannte Bauwerke, enge Altstadtgassen, das Meer an der „Küste des Lichts“. Andalusien ist vor allem auch das Land der drei Religionen: Christentum, Judentum und Islam. Doch nicht nur sie, auch frühere Kulturen haben ihre spirituellen Spuren hinterlassen. So finden sich etliche hervorragend erhaltene Megalith-

Kultstätten. Lassen Sie sich von dem erfahrenen Religions-, Islamwissenschaftler und Kunsthistoriker Matthias Franze durch seine Wahlheimat zu einer Reise zu den bekannten und unbekanntesten Kultstätten Andalusiens begleiten und begeistern. Neben einem außergewöhnlichen Besichtigungsprogramm werden auch kleinere Wanderungen angeboten. Geistlich begleitet wird die Reise von Pfarrer Markus Schmidt, St. Josef, Frankfurt-Bornheim.
Reisepreis: 1.565 €
Inkl. Flug, Busfahrt, 4*-Hotels, Halbpension, Reiseleitung, geistliche Begleitung, alle Eintritte, eine Bootsfahrt, eine Weinprobe

■ Orthodoxe Frömmigkeit und das Erbe der Siebenbürger Sachsen

10-tägige Flugreise
nach Rumänien
13.-22. Sept. 2022 (Di-Do)

Rumänien ist ein Land im Wandel – auch mit Blick auf das religiöse Leben. So erlebt das orthodoxe Klosterleben heute eine Renaissance. Die freskengeschmückten Klöster der Moldauregion sind Orte lebendigen Glaubens. In Siebenbürgen bestimmten jahrhundertlang katholische oder evangelische Traditionen das Leben. Die trutzigen Kirchenburgen geben davon immer noch Zeugnis. Der zahlreiche Wegzug der Siebenbürger

Sachsen brachte hier große Veränderungen. Die Reise gibt einen Einblick in den rumänischen Alltag und in die Situation der verschiedenen christlichen Konfessionen. Begegnungen mit der deutschen Minderheit, mit katholischen Seelsorgern und orthodoxen Ordensangehörigen werden neue Blickwinkel eröffnen.
Reisepreis: 1.445 €
Inkl. Flug mit Lufthansa, Busfahrt, 4*-Hotels, Halbpension, durchgängige Reiseleitung, alle Eintritte, Ausflüge und Führungen, Klimakompensation

JV

Ausführliche Ausschreibungen beider Reisen erhalten Sie vom Veranstalter Tobit-Reisen: T 06431-941940 oder info@tobit-reisen.de

KULTURBRÜCKE KINO

Islamisch und christlich
geprägte Kulturen im Gespräch

18:30 Uhr
Haus am Dom
5 €/4 €



PROKINO

Auf der Couch in Tunis



Pandora Film

Was werden die Leute sagen?



m-filmpress

Ein Licht zwischen den Wolken

JV

■ Auf der Couch in Tunis

Di 15. Februar 2022
Frankreich/Tunesien 2019
Regie: Manele Labidi
89 min, FSK: ab 14

Eine junge Psychoanalytikerin kehrt aus Paris in ihr Heimatland Tunesien zurück und will auf dem Dach ihres Hauses eine Praxis eröffnen. Zwar findet sie schnell Patienten, doch legen ihr die tunesische Bürokratie und die Polizei allerhand Steine bei ihrem Vorhaben in den Weg.

Unterhaltsame und tiefsinnige Komödie über die Schwierigkeiten einer Rückkehr zu den eigenen Wurzeln und einen Zusammenstoß der Kulturen. Neben der vielschichtig ange-

legten Protagonistin geht es dabei auch um die Bestandsaufnahme eines Landes rund zehn Jahre nach dem Arabischen Frühling.

■ Was werden die Leute sagen?

Di 5. April 2022
Norwegen/Pakistan/
Deutschland 2017
Regie: Iram Haq
106 min, FSK: ab 12

Die fünfzehnjährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie eine ganz normale norwegische Teenagerin. Als ihr Vater sie mit ihrem Freund er-

wischt, kollidieren ihre beiden Welten brutal. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Sie hat Angst und fühlt sich allein in der Fremde. Stück für Stück entdeckt sie das Land und die Kultur ihrer Familie.

Emotionaler Film über Liebe und Courage und zugleich eine komplexe Geschichte über verschiedenste Erwartungen und die Liebe zwischen Eltern und Kindern.

■ Ein Licht zwischen den Wolken

Di 24. Mai 2022
Albanien 2018
Regie: Robert Budina
84 min, FSK: ab 14

Ein Hirte in seinem albanischen Bergdorf, in dem Muslime und Katholiken zusammenleben, entdeckt unter dem Putz der Moschee ein Christusbild. Nun gerät der Dorffrieden in Gefahr. Dazu kommen seine fernab lebenden Geschwister, die mit der Aussicht auf den nahen Tod des Vaters ihre Ansprüche auf dessen Haus geltend machen.

Mit atemberaubend schönen Bildern und langen, ruhigen Einstellungen beobachtet das dialogarme Drama die Meinungsverschiedenheiten und vermittelt über den Dorf-Mikrokosmos die schwierigen Prozesse, die am Beginn jeder religiösen Toleranz stehen.

ETHIK, LEBENSKUNST



Materielle Armut ist kein Wert an sich. Das zeigt sich zum Beispiel daran, wie der Evangelist Matthäus in der Bergpredigt der ersten Seligpreisung den Zusatz „vor Gott“ oder „im Geiste“ anfügte. Selig, die arm sind – vor Gott.

Manche Interpreten sprachen nicht zu Unrecht von einer Spiritualisierung von Armut, die Matthäus hier betrieben habe, um die ursprüngliche Fassung, in der Jesus die materiell Armen anspricht, an seine veränderte Gemeindesituation anzupassen. Sicherlich war auch die Gemeinde des Matthäus nicht reich, aber offen-

bar verfügte sie über eine gewisse soziale Grundsicherung.

Mit der Zeit setzte sich in der christlichen Gemeindeethik die Idee durch, dass Reichtum und Besitz neutrale Güter sind. Moralisch relevant werden sie allein durch die Art und Weise ihres Gebrauchs.

Insofern stellt die Spiritualisierung bei Matthäus eine wichtige Erweiterung dar, die auch für Menschen, die heute in einem gewissen Wohlstand leben (mit Sozialversicherung, Gesundheitsversorgung und ausreichend Kleidung und Nahrung), sagt, dass Armut in Form einer inneren Freiheit gegenüber Besitz und Reich-

tum wichtig ist, um soziales Engagement zu erreichen.

Sogar reiche Menschen können in diesem Sinn frei sein – und engagiert.

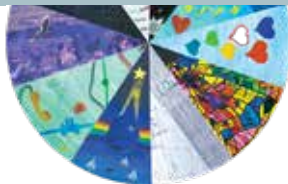
Häufig jedoch kontaminiert die Fähigkeit reicher Menschen, den eigenen Besitz vermehren zu können, alle anderen Beziehungen. Es entsteht dann ein gefährliches Machtgefälle voll aufgeblasener Überheblichkeit.

Der Rausch an der eigenen vermeintlichen Größe steht dann diametral jener Haltung entgegen, ohne die der Wille zur Solidarität, die Bereitschaft, soziale Missstände zu

beseitigen und Menschen teilhaben zu lassen, nicht entstehen kann.

Der Junge, der in irgendeinem Flüchtlingslager engagiert in die Pedale tritt, sieht entschlossen er auf dem Fahrrad auch nach vorne fährt – ob seine Entschlossenheit ihn im hohen Alter auf ein gutes und glückliches Leben zurückblicken lassen wird, hängt von der Entschlossenheit und der Willensbereitschaft vieler anderer ab, die die Macht haben, seine Umstände zu verbessern.

Johannes Lorenz
Dewi Suharjanto



© Cordula Dreibusch

BILDER UND
FOTOGRAFIERTE WERKE
27.1.-27.3.2022 (Do-So)

■ TrauerFarbKreis – verbunden sein

Mi 26.1.2022, 18:00 Uhr
Vernissage

10 Mütter und Väter die ihre Kinder durch eine schwere Krebserkrankung verloren haben, stellen ihre Werke vor. Im kreativen Tun haben sie eine Möglichkeit gefunden, ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken. Diese kostbaren Werke – gemalt, geschrieben, geformt, gestaltet – gewähren tiefe Einblicke in die jeweiligen Trauerwege, auf der Suche nach einem anderen lebbareren Leben. DS

· Cordula Dreibusch,
Initiatorin des Projekts,
Hilfe für krebskranke Kinder
Frankfurt e.V.



© Dirk Brunneck

■ CROSSMOVE: Sport bewegt Menschen

Buchvorstellung
Di 8. Februar 2022
19:00-21:00 Uhr

Kirche und Sport – passt das zusammen? Sport hat in unserer Gesellschaft eine enorme Bedeutung – Leistung, Bewegung, Ausdauer, Körperlichkeit. Kann Sport womöglich als ein Ort der Gottesbegegnung verstanden werden? CrossMove will beide Welten, Kirche und Sport, zusammendenken. Wie das genau geht, soll an diesem Abend deutlich werden. JL



- Saskia von Münster, Sport- u. Religionspädagogin, Erlangen
- DDr. Peter Noss, Pfr. Zentrum Oekumene, Vorsitzender AK Kirche und Sport EKHN,
- Dr. Birgitta Ortman, Pastoralreferentin
- Henrik Struve, Herausgeber, Netzwerker für Kirche und Sport, Renningen-Malmsheim

Kooperation:
· Arbeitskreis Kirche und Sport EKHN

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

■ 15. Ärztetag am Dom Assistierter Suizid

Sa 12. Februar 2022
10:00-17:00 Uhr

Seitdem das Bundesverfassungsgericht im Frühjahr 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung aufgehoben hat und eine gesetzliche Neuregelung einfordert, laufen kontroverse medizinische, seelsorgliche, juristische Debatten. Der Ärztetag unternimmt eine Positionsbestimmung aus Sicht der Ärzteschaft und zieht europäische Stimmen hinzu. DS





© Mohamed Badarne



© Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, iStock



© iStock

U.a.:

- Prof. Dr. Stephan Sahn, Frankfurt
- Friederike Ladenburger, Juristische Referentin COMECE, Brüssel
- Gabrielle Christenhusz, Leuven
- Prof. Dr. med. Reinhard Lindner, Kassel

Kooperation:

- Landesärztekammer Hessen

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

■ Aus aktuellem Anlass: Die Pfingstbewegung im Gespräch

Diskussion
Di 22. Februar 2022
19:00-21:00 Uhr

Das weltweite Christentum wächst rasant. Allerdings nicht in seiner traditionellen Form. Pfingstkirchen haben einen großen Zulauf. Im letzten Jahr gab die EKD deshalb eine umfangreiche Orientierungshilfe mit dem Titel „Pfingstbewegung und Charismatisierung“ heraus. Wir stellen sie vor und diskutieren sie. JL

- Pfarrerin Dr. Annegreth Schilling, Mitglied der AG Pfingst-

bewegung, Frankfurt

· Dr. Leandro Fontana, Institut für Weltkirche und Mission, Frankfurt

· PD Dr. Martin Fritz, Evangelische Zentralstelle f. Weltanschauungsfragen, Berlin

· Dr. des. Sven Brenner, Leiter des christlichen Zentrums, Heidelberg

Kooperation:

- Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW
- Ökumene-Referat Bistum Limburg
- ACK Hessen-Rhein Hessen

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

THEATER FÜR ALLE mit Gebärdensprachdolmetscher

Dieses seit neun Jahren bestehende Format, das zum Programm der Frankfurter Flöhe gehört, legt Wert darauf, dass jedes Stück von „allen“ betrachtet und verstanden werden kann.

Kooperation:

- Stadt Frankfurt

Anmeldung:
ch.keim@bistumlimburg.de
Erwachsene: 4 €
Kinder: 2 €



© Stephan Wölz

■ Geschichten gegen die Angst

So 13. März 2022

15:00 Uhr

Ab 5 Jahre

„Wer keine Angst hat, kann auch nicht mutig sein“, schreibt Linde von Keyserlink. Basierend auf ihrem Buch packt Lutz Großmann seine Angstkommode aus und öffnet drei geheimnisvolle Schubladen, in denen er ganz unterschiedliche Ängste verborgen hält. DS

· Lutz Großmann



■ Neid und Gier – psychoanalytisch und religiös gedeutet

Diskussion

Fr 18. März 2022

19:00-21:00 Uhr

Neid und Gier sind starke menschliche Antriebe. Wie können wir sie verstehen? Sind sie zu zähmen, wie es Religionen fordern? Beide Antriebe deuten psychologisch auf einen lebensgeschichtlichen Mangel hin, den es zu kompensieren gilt. In Extremform



© iStock (4)



© Suhrkamp Verlag

■ Die Macht der sozialen Unterscheidung – Zum 20. Todesjahr von Pierre Bourdieu

Vortrag, Gespräch

Di 22. März 2022

19:00-21:00 Uhr

Pierre Bourdieu gilt als einer der einflussreichsten Soziologen Frankreichs. Soziale Anerkennung – für Menschen existenziell wichtig – hängt für ihn mit Unterscheidungs-Prozessen zusammen, die eine Gesellschaft ständig vornimmt. Für Bourdieu sind Geschmacksfragen zum Beispiel nie neutral, sondern immer mit Auf- bzw. Abwertungen verbunden. Ein Lernfeld für Theologie und Kirche? JL

· Prof. Dr. Ansgar Kreutzer,
Kath. Theologe, Gießen

können sie sogar zu Gewalt führen. Grund genug, darüber nachzudenken – religiös und psychoanalytisch. JL

· Dr. Hanna Gekle, Psychoanalytikerin, Frankfurt
· Abt em. Franziskus von Heereman OSB, Frankfurt

Kooperation:
· Katholische Stadtkirche Frankfurt

5 €/4 €

5 €/4 €



© Michael Heck

■ Armut und Reichtum bei Simone Weil

Vortrag, Gespräch
Mi 23. März 2022
19:00-21:00 Uhr

Im Buch „Feuer der Freiheit“ zeichnet der Philosoph Wolfram Eilenberger ein spannendes zeitgeschichtliches und spirituelles Profil der französischen Fabrikarbeiterin und Intellektuellen Simone Weil. Sie gilt heute als moderne Mystikerin. Ihr Leben und Denken versprechen einen gehaltvollen Einblick in ihr Verständnis von Armut und Reichtum – spirituell, philosophisch, politisch!

JL

· Dr. Wolfram Eilenberger,
Philosoph, Publizist,
Berlin, Kopenhagen

5 €/4 €

FOTOAUSSTELLUNG GLATZE ZEIGEN

Fotografie: Rahel Welsen
Ausstellung 30.3.-29.5.2022

Wie lebt es sich, wenn frau keine Haare hat? Wenn ihr DAS Merkmal für Weiblichkeit fehlt? Weshalb fügen wir uns so automatisch in diese genderspezifischen Rollen und übernehmen unreflektiert Schönheitsbilder? Rahel Welsen ist Betroffene und Fotografin und ist diesen Fragen nachgegangen. Im Zeitraum 2017-18 hat sie 21 glatzköpfige Frauen in Deutschland und der Schweiz fotografiert und interviewt. Über die Auseinandersetzung mit dem Thema: glatzköpfige Frau = Verlust von Weiblichkeit, möchte diese Arbeit ein Bewusstsein schaffen für die Vielfalt in unserer Gesellschaft. Die Bilder sollen nachdenklich machen und zu Toleranz und Offenheit im Umgang mit Andersartigkeit aufrufen.

DS



© Rahel Welsen, „Venessa“

■ Vernissage

Mi 30. März 2022
19:00 Uhr

■ Führungen mit Rahel Welsen

So 3. April 2022
14:00 Uhr und 15:00 Uhr
Sa 30. April 2022
11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Eintritt frei

■ Dr. Paul-Hermann Gruner: Die Phalanx der schönen Oberflächen

Soirée am Dom
Do 28. April 2022
19:30-21:30 Uhr

Der Autor und Politikwissenschaftler spricht über Massenmedien, Mentalität und My-

thenproduktion und darüber, wie und warum die populäre Frauenzeitschrift auch nach fünf Jahrzehnten Neuer Frauenbewegung konventionelle Konstruktionen von Schönheit und Weiblichkeit wiederkaut.

DS

5 €/4 €

■ Prof. Dr. Alexandra Karentzos

„The bald and the beautiful“. Die Glatze als Provokation

Vortrag
Mi 25. Mai 2022
19:00-21:00 Uhr

Sinead O'Connor, Britney Spears, Cara Delevingne: Der kahle oder rasierte Kopf einer Frau gilt als Provokation. Glatzen werden bei Frauen als Geschlechterüberschreitung gesehen: „Over the Boundaries of Gender“ geht etwa das Künstlerpaar Eva & Adele, das genau mit solchen Zuschreibungen spielt.

DS

5 €/4 €



FOTOAUSSTELLUNG 3.4.-29.5.2022 (So-So)

■ „Ich will mein Leben extrem verändern“

Buchpräsentation und Fotografien von Sandra Mann, ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt

Das Fotoprojekt thematisiert die Lebenssituation von geflüchteten Frauen und gibt Einblick in die Hintergründe für Flucht und Migration von Frauen heute. Die Frankfurter Künstlerin und Fotografin Sandra Mann porträtiert fünf Frauen, die seit 2015 als Geflüchtete nach Frankfurt gekommen sind.

Die Auswahl der Fotomotive und Darstellungen richtete sich danach, was den Frauen selbst wichtig war und ist. Die Eigen-sicht der Frauen bestimmt die Komposition. Das Projekt ist im Rahmen der Kampagne „Klischeefreie Zone Frankfurt“ des Frauenreferats entstanden, entwickelt und gefördert worden.

DS

- **Matinée mit Führung**
So 3. April 2022, 13:00 Uhr
- **Finissage mit Führung**
So 29. Mai 2022, 12:00 Uhr

Eintritt frei



Frankfurter Hausgespräche

FRANKFURTER HAUSGESPRÄCHE Soll, muss und kann Sprache gerecht sein?

■ **Stiftung Polytechnische Gesellschaft**

Mi 27. April 2022
19:30-21:30 Uhr

■ **Jüdisches Museum**

Mi 4. Mai 2022
19:30-21:30 Uhr

■ **Haus am Dom**

Mi 11. Mai 2022
19:30-21:30 Uhr

■ **Freies Deutsches Hochstift**

Mi 18. Mai 2022
19:30-21:30 Uhr

Unsere Sprache ist von vielen Generationen geformt worden, aber jede Zeit nimmt sich das Recht, der Sprache ihren Stempel aufzudrücken. Dabei kommt es zum Streit darüber, ob der Sprache Gewalt angetan wird oder ob ihr Wandel organisch ist. Einen solchen Streit erleben wir auch gegenwärtig, vor allem bei einem elementaren Thema: Gerechtigkeit. Sprache soll gerecht sein. Sprachliche Benachteiligungen sollen geächtet und durch bewussten Sprachwandel beendet werden. Wir sollen in der Sprache grundsätzlich sensibel, rücksichtsvoll, behutsam, fair und eben gerecht miteinander umgehen. Ein hoher Anspruch! Woher kommt er, wie stellt er sich im Einzelnen dar, und wohin führt er? Diesen Fragen gehen die Frankfurter Hausgespräche 2022 in verschiedenen thematischen Ausprägungen nach.

JV

Eintritt frei



© Christine Reilmeier

**■ Ich erinnere mich genau
Wenn die Erinnerung
verblasst ...**

Ein Theaterstück
von Brian Lausund
Theater „das kleine ensemble“
Sa 30. April 2022
18:00 Uhr

Eine Mutter-Tochter Beziehung, die durch die Erkrankung der Mutter an Demenz auf die Probe gestellt wird. DS

Die Alzheimer Gesellschaft Hessen e.V. lädt anlässlich der Woche für das Leben 30.4.-7.5.2022 ein.

8 €

**■ Zwischen Hoffen
und Wünschen**
Kommunikation
in schwierigen Zeiten
Soirée am Dom
Do 5. Mai 2022
19:30-21:30 Uhr

Anlässlich des internationalen Hebammentags fragen wir, wie Informationen verständlich vermittelt werden können. Wo Ärzt*innen, Berater*innen Diagnosen erläutern, ist es enorm wichtig, dass sie die Bedeutung ihrer Worte für die Patient*innen absehen können. Neben der Sachbotschaft werden auch auf der emotionalen Ebene Vorstellungen gelöst. Die Kommunikationswissenschaft gibt wichtige Tipps, wie wir Gespräche besser führen. DS

Kooperation:
· Netzwerk PND Frankfurt
· Netzwerk Peripartale psychische Störungen

5 €/4 €



© Verlag S. Fischer

LESEKREIS LEBENSKUNST

■ Welt ohne Maß?!
2., 9., 16. Mai 2022 (montags)
19:00-20:30 Uhr

Warum wollen wir heute alles messen, zählen und berechnen? In seinem neuen Buch „Welt ohne Maß“ zeigt Ralf Konersmann, wie die Verhältnisse von Maß und Maße oder Ethik und Technik allmählich zerbrochen sind. Wir lesen Auszüge aus seinem Buch und sprechen darüber. Zu lesende Texte werden rechtzeitig mitgeteilt. JL

Bitte anmelden
20 €/10 €



© Paula Markert

■ Welt ohne Maß
Soirée am Dom
Do 19. Mai 2022
19:30-21:30 Uhr

Nach der „Unruhe der Welt“ nun „Welt ohne Maß“. Der Kieler Kulturphilosoph Ralf Konersmann beschreibt in seiner Ideengeschichte des Maßes wie es zum allgegenwärtigen Vormarsch des Messens, Zählens und Rechnens kam. Können wir uns und unsere Gegenwart mit seinem kulturgeschichtlichen Rückblick damit besser verstehen? Haben wir das Maß verloren? JL

· Prof. Dr. Ralf Konersmann (o.), Kulturphilosoph, Kiel

5 €/4 €



■ Im Sinn der Natur. Perspektiven für ein gestörtes Verhältnis

Tischgespräch
Sa 11. Juni 2022
15:00-19:00 Uhr

Die Diagnosen zum Klimawandel und Ressourcenverbrauch sind erschütternd. Auf der Suche nach einem geschärften Sinn für Natur laden wir ein zu einem Tischgespräch mit Diskussion, Lesung und Bewirtung. Einsichten aus

der Dekolonialisierungs-Debatte: Haben indigene Völker einen anderen Zugang zur Natur? Typologien-Lehre und multikulturelles Medizinwissen: Besser essen, anders heilen. Erträge der Hildegard-Forschung: Schöpfungsverantwortung statt Kräutertee! Nature Writing: Die nächste Generation schreibt im Klimawandel – Wohin mit der Sehnsucht nach Wildnis und Leben im Einklang? JL/LS



- Dr. Mohamad Adam, Facharzt, Frankfurt
- Melanie Sasha Berger und Samuel J. Kramer (WORTMELDUNGEN Förderpreis 2021)
- Dr. Julia Schultz, persönliche Referentin der Bürgermeisterin, Offenbach a. M.
- Prof. Dr. Robert Pütz, Humangeograph, Frankfurt
- Mirjam Wittig, Autorin
- Sr. Dr. Maura Zátanyi OSB, Theologin, St. Hildegard Akademie

Kooperation:
· Centre for Dialogue at Campus Riedberg
· St. Hildegard Akademie Eibingen e.V.

Bitte anmelden
20 €/10 €



Paul Simon (l.), Art Garfunkel, 1966

■ „Hello Darkness my old friend ...“ Religiöses bei Paul Simon?

Soirée am Dom
Do 30. Juni 2022
19:30-21:30 Uhr

Er gilt als einer der großen Singersongwriter des 20. Jahrhunderts. Letztes Jahr feierte Paul Simon seinen 80. Geburtstag. Seine Songs thematisieren vorwiegend die Probleme einzelner Menschen. Bieten seine Songs auch einen religiösen Sinnhorizont an? „Like a Bridge over troubled water“? JL

· Prof. Dr. Knut Wenzel, Fundamentaltheologe, Frankfurt

5 €/4 €



© Jörg Martin Dauscher

■ Verfluchte Berge – Von einem, der eingeschneit wurde und dabei das Fürchten verlernte

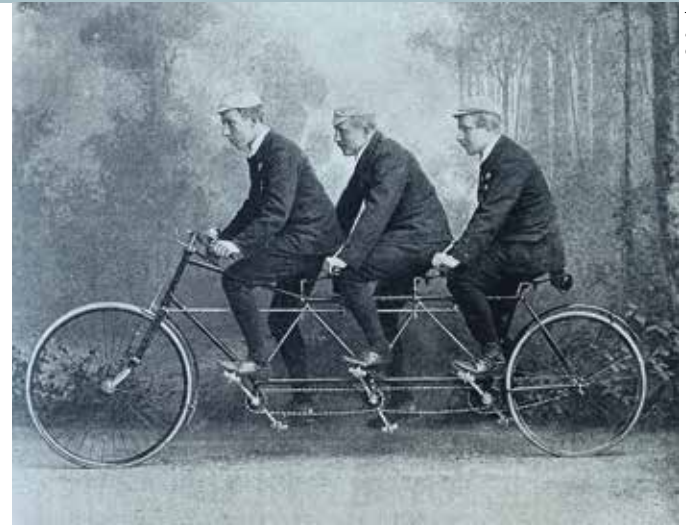
Soirée am Dom
Do 7. Juli 2022
19:30-21:30 Uhr

Dezember-Lockdown 2020:
Jörg Dauscher bezieht eine
einsame Hütte in den kosova-
rischen Bergen. Ein Freund
warnt ihn: „Wer allein dort
oben bleibt, muss verrückt sein
oder konstant alkoholisiert!“

Ein Wetterumsturz zwingt ihn
in eine lange Zeit unfreiwilliger
Isolation und absoluter
Einsamkeit. Allmählich weicht
seine Panik einem Gefühl von
Ruhe, Klarheit und Orientie-
rung. Über seine Zeit in den
„verfluchten Bergen“ schrieb
Jörg Dauscher ein Buch, aus
dem er lesen wird. JL

· Jörg Martin Dauscher, Autor
und Reisejournalist, Berlin

5 €/4 €



© iStock

■ Das Fahrrad – Eine Revolution auf zwei Rädern!

Gespräch im Rahmen der
„Eurobike 2022“
Sa 16. Juli 2022
18:00-20:00 Uhr

„Wenige Artikel, die der
Mensch je benutzte, haben
eine derartige Revolution in
der Gesellschaft hervorgeru-
fen wie das Fahrrad.“ Gegen
die Stimmen vieler Bedenken-
träger setzte das Fahrrad
enorme gesellschaftliche

Emanzipationsprozesse frei.
Passend zur ersten „Eurobike
2022“ in Frankfurt haben wir
einen der besten Kenner der
Kulturgeschichte des Fahrrads
zu Gast. JL

· Prof. Dr. Heinz-Erhard
Lessing, Koblenz

Kooperation:
· Arbeitskreis Kirche und Sport
EKHN

5 €/4 €

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE



Reicher Mann und armer Mann standen da und sah'n sich an. Und der Arme sagte bleich: „Wär' ich nicht arm, wärest Du nicht reich.“ Das schrieb Bertolt Brecht.

„Bei euch aber soll das nicht so sein!“, korrigiert Jesus im Markusevangelium (Mk 10,42).

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Artikel 1) und „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“ (Artikel 3,1)

reklamiert das Grundgesetz. Gott zersplittert zu finden in arm und reich, in oben und unten, in krank und gesund, in schwach und mächtig, dies lässt Dorothee Sölle Psalm 1 aktualisieren:

„Lehre uns Minderheit werden gott in einem Land das zu reich ist zu fremdenfeindlich und zu militärfremd pass uns an deine Gerechtigkeit an nicht an die Mehrheit

bewahre uns vor der Harmoniesucht und den Verbeugungen vor den großen Zahlen
Verschwistere uns mit denen die keine Lobby haben die ohne Arbeit sind und ohne Hoffnung die zu alt sind um noch verwertet zu werden oder zu ungeschickt und zu nutzlos
Weisheit Gottes zeig uns das Glück derer die Lust haben an deinem Gesetz

und über deiner Weisung murmeln tags und nachts sie sind wie ein Baum gepflanzt am frischen Wasser der Frucht bringt zu seiner Zeit“

Daniela Kalscheuer
Georg Horntrich
Thomas Wagner



© iStock

■ Fair Fashion in Frankfurt

Podium zu nachhaltiger
Bekleidung
Mi 19. Januar 2022
19:00-21:00 Uhr

Die Fashion Week gastiert in Frankfurt: Inwieweit werden sozialökologische Kriterien umgesetzt? TW

- Stadtkämmerer Dr. Bastian Bergerhoff, Stadt Frankfurt
- Jochen Ruths, Einzelhandelsverband Hessen-Süd
- Rapha Breyer, Referent Textilien bei Fairtrade Deutschland

Bitte anmelden:
anmeldung@stadtkirche-ffm.de
Eintritt frei



© Gregor Praml

■ In Auschwitz gab es keine Vögel

Konzertlesung
Di 1. Februar 2022
19:30-21:00 Uhr

„Bald wird es keine Überlebenden des Holocaust mehr geben – und wer erzählt dann?“ Die Autorin Monika Held und der Kontrabassist Gregor Praml haben eine Konzertlesung konzipiert. Sie erzählen stellvertretend die Geschichte(n) von Zeitzeugen.

DK

Kooperation:
· Verein gegen Vergessen für Demokratie e.V.

Eintritt frei



© iStock

■ Was verlieren wir, wenn der Wald verliert?

Soirée am Dom
Do 10. Februar 2022
19:30-21:30 Uhr

Ein gesunder Wald ist ein Multitalent. Neben Natur- und Klimaschutz dient er uns als Wasserspeicher, Erholungsraum und Quelle eines nachhaltigen Rohstoffes.

Doch die Wälder haben in den letzten Jahren enorm gelitten. Wie können wir sie wieder fit machen und den kommenden Generation in einem guten Zustand hinterlassen?

GH

- Christoph v. Eisenhart Rothe, SDW-Hessen

5 €/4 €



© MISEREOR

■ „Es geht! Gerecht.“

Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2022
Fr 11. Februar 2022
19:00-21:00 Uhr

MISEREOR möchte zu spürbaren Schritten zu einer klimagerechten Welt anregen und von Partnerorganisationen aus den Philippinen und Bangladesch erzählen. TW

- Pfarrer Thomas Schmidt, Frankfurt

Kooperation:
· Katholische Stadtkirche Frankfurt und Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat Limburg

Bitte anmelden:
anmeldung@stadtkirche-ffm.de
Eintritt frei



JANUAR 2022

26.1.-25.3.	■ Der selige Pater Walter Henkes · Ausstellung 25.1.: Vernissage · 18:00 Uhr	7
9.1.	■ Tom Stoppard: Aufbruch – Schiffbruch – Bergung · 18:00 Uhr, Einführung in die Trilogie · 19:30 Uhr: Aufführung Die Küste Utopias – Aufbruch · Staatstheater Wiesbaden	44
9.1.	■ Tom Stoppard: Aufbruch – Schiffbruch – Bergung · 15:00 Uhr, Aufführung Schiffbruch · 19:00 Uhr: Aufführung Bergung · 22:00 Uhr: Nachgespräch · Staatstheater Wiesbaden	44
9.1.	■ Tomer Gardi · Eine runde Sache · 11:00 Uhr · Literaturlounge	43
11.1.	■ Reißfest · Angela Glajcar · 18:30-19:30 Uhr · Kunst und Religion Landesmuseum Wiesb.	47
15.1.	■ Grüne Kommunikation · 11:15-12:45 Uhr · Frankfurter Kunstverein	48
19.1.	■ Fair Fashion in Frankfurt · Podium zu nachhaltiger Bekleidung · 19:00-21:00 Uhr	28
20.1.	■ Innenleben · Kanope der Tarudjet · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Liebieghaus	47
20.1.	■ Sybilla Schwarz · Soirée, Graphic Novel-Präsentation · 19:30-21:00 Uhr	39
25.1.	■ Fenster · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr · Sakristeum, Haus am Dom	7
27.1.-27.3.	■ TrauerFarbKreis – verbunden sein · Ausstellung von Werken von Eltern krebskranker Kinder · 26.1.: Vernissage · 18:00 Uhr	18
27.1.	■ Spurensuche · Zeichen der Freundschaft · 19:30 Uhr · Kunst und Religion Städel	46
29.1.	■ Dr. Zbignevs Stankevics · Domgespräch anlässlich Karlsamt · 16:30-17:30 Uhr	7
29.1.	■ Zeit ist Geld?! · zur Ausstellung: Crip Time · 10:30-12:00 Uhr · MMK	48

FEBRUAR 2022

1.2.	■ In Auschwitz gab es keine Vögel · Konzertlesung · 19:30-21:00 Uhr	28
1.2.	■ Unschuld vom Lande · 18:30 Uhr · Kunst und Religion Landesmuseum Wiesbaden	47
2.2.	■ #kunst:stoff_1 · Felicitas Reusch · 19:00-20:30 Uhr · Kunststube Wiesbaden	51
3.2.	■ Familie Hunger · Philosophie trifft Kunst online · M. Kippenberger · 18:00-19:00 Uhr	8
3.2.	■ Arm und reich ... rabbinisch gesehen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	10
5.2.	■ Klassische Moderne · zur Ausstellung: P. Modersohn-Becker · 10:30-12:00 Uhr · Schirm	48
6.2.	■ Willi Achten · Rückkehr · Literaturlounge · 11:00 Uhr	43
8.2.	■ CROSSMOVE: Sport bewegt Menschen · Buchvorstellung · 19:00-21:00 Uhr	18
8.2.	■ Moderne Menschen · Begleitmusik zu Oper-Aufführung · 19:30-21:00 Uhr	45
10.2.	■ O.T. · Philosophie trifft Kunst online · Günther Förg · 18:00-19:00 Uhr	8
10.2.	■ Was verlieren wir, wenn der Wald verliert? · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	28
11.2.	■ „Workshop Fundraising für Solidarprojekte · 16:30-18:30 Uhr	29
11.2.	■ „Es geht! Gerecht.“ · Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2022 · 19:00-21:00 Uhr	28
12.2.	■ Assistierter Suizid · 15. Ärztetag am Dom · 10:00-17:00 Uhr	18
14.2.	■ Grau – Der Versuch eines Dazwischens · Theaterinszenierung zu Kleist · 19:30-21:00 Uhr	44
15.2.	■ Auf der Couch in Tunis · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	15
15.2.	■ Narcissos und Echo selbstverliebt – sprachlos · 18:30-19:30 Uhr · Kunst Online	51
17.2.	■ Verschlüsselte Botschaften · Riminialtar · 19:30 Uhr · Kunst und Religion Liebieghaus	47
17.2.	■ Zwischen Globalismus und Demokratie · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	29

19.2.	■ Welt in Gold · Führung durch die Neupräsentation · 10:30-12:00 Uhr · Ikonenmuseum	45
20.2.	■ Langer Tag der Bücher · Buchpräsentationen · 11:00-19:00 Uhr	40
22.2.	■ Die Pfingstbewegung im Gespräch · Diskussion · 19:00-21:00 Uhr	19
22.2.	■ Liturgischer Schrank · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr · Sakristeum	7
23.2.	■ Frau · Alberto Giacometti · 19:00-20:00 Uhr · Philosophie trifft Kunst online	9
23.2.	■ Leistungsgesellschaft · Podium · 19:00-21:00 Uhr digital	30
23.2.	■ Eine Rettungsgeschichte · Lesung, Diskussion · 19:30-21:30 Uhr	29
24.2.	■ Abschied vom Kolonialwarenladen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	10
24.2.	■ Zukunftsorientiert · Carl Spitzweg · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Städel	46

MÄRZ 2022

1.3.	■ Baldrian für die Sinne · 18:30 Uhr · Kunst und Religion Landesmuseum Wiesbaden	47
3.3.	■ Der Höhepunkt des 20. Jahrhunderts · Philosophie trifft Kunst online · 18:00-19:00 Uhr	8
3.3.	■ Grünes Glück · Kunst und Religion Spezial Städel · 19:30-20:30 Uhr	46
3.3.	■ Wir streiken, bis Ihr handelt · Buchvorstellung, Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	31
6.3.	■ Gerhard Henschel · Schauerroman · 11:00 Uhr · Literaturlounge	43
10.3.	■ „Das Gottesbild“ des Alten Testaments? · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	10
12.-19.3.	■ Spirituelle Kraftorte in Andalusien · 8-tägige Flugreise in den Südwesten Spaniens	14
13.3.	■ Geschichten gegen die Angst · Theater für alle ab 5 Jahren · 15:00 Uhr	20
13.3.	■ Notes on Grief · Konzertlesung · 18:00 Uhr · Sankt Katharina, Bad Soden	40
14.-16.3.	■ 20. Workshop Ethik · Martin-Niemöller-Haus, Schmitten-Arnoldshain	31
16.3.	■ Coca Cola: Milliardengewinne und Menschenrechtsverletzungen · 19:00-21:00 Uhr	31
17.3.	■ Meine Familie und ihr Henker · Lesung · 19:30-21:00 Uhr	31
17.3.	■ Madonna Mercedes · Thomas Bayrle · 18:00-19:00 Uhr · Philosophie trifft Kunst online	8
17.3.	■ „nachhaltig Leben“ · Buddh.-Christl. Dialogforum · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	10
17.3.	■ Strahlemann · Leuchterengel · Kunst und Religion Liebieghaus · 19:30-20:30 Uhr	47
18.3.	■ Neid und Gier – psychoanalytisch und religiös gedeutet · 19:00-21:00 Uhr	20
19.3.	■ Digitale Strategien in kirchlichen Handlungsfeldern · Thementag · 9:30-16:00 Uhr	11
19.3.	■ Notes on Grief · 20:00 Uhr · Sankt Elisabeth, Darmstadt	40
21.3.	■ Kampf der Nationen · Buchvorstellung · 19:00-21:00 Uhr	32
22.3.	■ Die Macht der sozialen Unterscheidung – Pierre Bourdieu · Vortrag · 19:00-21:00 Uhr	20
23.3.	■ NaturMensch · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche Allerheiligen	49
23.3.	■ Armut und Reichtum bei Simone Weil · Vortrag Dr. Wolfram Eilenberger · 19:00 Uhr	21
24.3.	■ Der letzte Schrei · Rosemarie Trockel · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Städel	46
24.3.	■ „Die Unzertrennlichen“ von Simone de Beauvoir Musik-Soirée, Lesung · 19:30-21:00 Uhr	41
27.3.	■ Antisemitismus – Diagnose und Therapie · Thementag · 9:30-16:00 Uhr	11
29.3.	■ Jason und Medea · Medea · 18:30-19:30 Uhr · Kunst Online	51
30.3.-29.5.	■ Glatze zeigen · Fotoausstellung von Rahel Welsen · 30.3.: Vernissage · 19:00 Uhr	21
30.3.	■ Macht · Philosophie trifft Kunst online · Josef Scharl · 19:00-20:00 Uhr	9
31.3.	■ #kunst:stoff_2 · Reinhard Ernst · 19:00-20:30 Uhr · Casino-Gesellschaft Wiesbaden	51

APRIL 2022

3.4.	■ Edgar Rai · Ascona · 11:00 Uhr · Literaturlounge	43
3.4.-29.5.	■ „Ich will mein Leben extrem verändern“ · Fotoausstellung von Sandra Mann	22
3.4.	■ „Ich will mein Leben extrem verändern“ · Matinée mit Führung · 13:00 Uhr	22
3.4.	■ Führung durch die Ausstellung Glatze zeigen mit Rahel Welsen · 14:00 Uhr, 15:00 Uhr	21
4.4.	■ Eucharistie-Potential · Liturgie und Kunst · 19:00-22:00 Uhr · St. Leonhard	45
5.4.	■ Was werden die Leute sagen? · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	15
5.4.	■ Wetterhäuschen · Bernhard Fries · 18:30 Uhr · Kunst u. Religion Landesmuseum Wiesb.	47
6.4.	■ KulturMensch · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche Allerheiligen	49

8. + 9.4.	■ Körper, Eros, Identität · Internationales „Synodalforum“ des katholischen Akademie-Leiterkreises begleitend zum Synodalen Weg	11
8.4.	■ Blaue Frau · Antje Rávik-Strubel · Lesung · 20:30 Uhr	41
13.4.	■ Das Kreuz mit dem Kreuz · Ikonen zur Passion Christi · 19:00 Uhr · Ikonenmuseum	45
14.4.	Gründonnerstag ■ Leichenblaß · Riminialtar · 19:30 Uhr · Kunst und Religion Liebieghaus	47
18.4.	Ostermontag ■ Einerlei · Adolf Luther · 15:00-16:00 Uhr · Kunst und Religion Städel	46
21.-24.4.	■ Vier Tage vor Ort in Nord- und Südholland · Exkursion	50
21.4.	■ Fashionista · Kleine Herkulanerin · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Liebieghaus	47
26.4.	■ Baldachin · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr · Sakristeum, Haus am Dom	7
26.4.	■ Wie weiter mit der Paulskirche? · Diskussion · 19:30-21:30 Uhr	32
27.4.	■ Gemeinsames Mahl · Philosophie trifft Kunst online · L. Weinberger · 19:00-20:00 Uhr	9
27.4.	■ Frankfurter Hausgespräche · Stiftung Polytechnische Gesellschaft · 19:30 Uhr	22
28.4.	■ Die Phalanx der schönen Oberflächen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	21
28.4.	■ Love Parade · 19:30-20:30 Uhr · Giulio Carpioni d. Ä. Bacchanal, 1665	46
30.4.	■ Führung durch die Ausstellung Glatze zeigen · 11:00 Uhr · 14:00 Uhr	21
30.4.	■ Ich erinnere mich genau – Wenn die Erinnerung verblasst ... · Theater · 18:00 Uhr	23

M A I 2 0 2 2

1.5.	■ Elias Hirschl · Salonfähig · 11:00 Uhr · Literaturlounge	43
2., 9., 16.5.	■ Welt ohne Maß?! · Lesekreis Lebenskunst · 19:00-20:30 Uhr	23
3.5.	■ Alles Propaganda? – Der Mustergatte · Filmreihe · 18:00 Uhr · Kino des DFF	33
3.5.	■ Grün, grün, grün sind alle ... · 18:30 Uhr · Kunst und Religion Landesmuseum Wiesb.	48
3.5.	■ Verarmt. Hedda Gabler von Henrik Ibsen · Theaternachlese · 19:30 Uhr	44
4.5.	■ Missbrauch · Philosophie trifft Kunst online · Ulay · 19:00-20:00 Uhr	9
4.5.	■ Frankfurter Hausgespräche · Jüdisches Museum · 19:30-21:30 Uhr	22
5.5.	■ Phantasie-Spiele · 17:00 Uhr · Museum Sinclair Haus Bad Homburg	49
5.5.	■ Zwischen Hoffen und Wünschen · Kommunikation · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	23
5.5.	■ Zurück in die Zukunft · Renoir · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Spezial Städel	46
6.5.	■ Formen und Gestalten im Raum · Die Wallfahrtskirche in Neviges · Exkursion	50
6.5.	■ Nach Mitternacht von Irmgard Keun · Lesung · 19:30 Uhr	41
9.5.	■ Das BIP braucht Gesellschaft Was messen wir wofür? · Podium · 19:00-21:00 Uhr	33
10.5.	■ Orpheus und Eurydike · Dazu: Gustav Klimt · 18:30-19:30 Uhr · Kunst Online	51
10.5.	■ Alles Propaganda? – Urlaub auf Ehrenwort · Filmreihe · 18:00 Uhr · Kino des DFF	33
11.5.	■ Soll, muss und kann Sprache gerecht sein? · Frankfurter Hausgespräche · 19:30 Uhr	22
11.5.	■ Leit(d)bild Jungfräulichkeit · Marienikonen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	45
12.5.	■ Irmgard Keun: Essays und Briefe · Soirée am Dom · 19:30-21:00 Uhr	41
14.5.	■ Ich Jesus – Du Jane · Begegnungen mit Jesus · Lesung mit Musik · 19:30-20:45 Uhr	42
16.5.	■ Vom Umgang mit rechten Traditionen in der Bundeswehr · Diskussion · 19:30-21:30 Uhr	34
17.5.	■ Alles Propaganda? – Wunschkonzert · Filmreihe · 18:00 Uhr · Kino des DFF	33
18.5.	■ Frankfurter Hausgespräche · Freies Deutsches Hochstift · 19:30-21:30 Uhr	22
19.5.	■ geschlagen und gestürzt · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Liebieghaus	47
19.5.	■ Welt ohne Maß · Prof. Dr. Ralf Konersmann · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	23
20.5.	■ Walter-Dirks-Tag 2022 – Anfrage an die Einheit der Kirche · 19:30-21:00 Uhr · HdV	12
24.5.	■ Alles Propaganda? – Auf Wiedersehen, Franziska! · Filmreihe · 18:00 Uhr · Kino des DFF	33
24.5.	■ Ein Licht zwischen den Wolken · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	15
25.5.	■ Die Glatze als Provokation · Prof. Dr. Alexandra Karentzos · Vortrag · 19:00-21:00 Uhr	21
26.5.	■ Der Islam & Die Geschlechterfrage · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	34
26.5.	■ Ursuppe · Richard Oelze · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Städel	46
29.5.	■ „Ich will mein Leben extrem verändern“ · Finissage, Führung · 12:00 Uhr	22
31.5.	■ Alles Propaganda? – Die große Liebe · Filmreihe · 18:00 Uhr · Kino des DFF	33

JUNI 2022

- | | |
|--|----|
| 2.6.-4.9. ■ Aufbruch im Osten – VR Polen und CSSR in den 80er Jahren · Fotoausstellung von Dirk Eisermann und Andreas Varnhorn · 1.6.: Vernissage · 19:30 Uhr | 34 |
| 2.6. ■ Papierklavier: Leben neben der Norm · Soirée am Dom · 19:30-21:00 Uhr | 42 |
| 6.6. Pfingstmontag ■ Landeanflug · Hans Baldung · 15:00-16:00 Uhr · Kunst und Religion Städel | 46 |
| 7.6. ■ Das ist die perfekte Welle ... · 18:30-19:30 Uhr · Kunst und Religion Landesmuseum Wi. | 48 |
| 7., 14., 21., 28.6. ■ Eine Erklärung zu arm und reich · Seminar zum Konzept der Ökonomisch-philosophischen Manuskripte von Karl Marx · 18:00-20:00 Uhr | 13 |
| 9.6. ■ Bertha-von-Suttner-Friedenspreis · Preisvergabe · 17:00-21:00 Uhr | 35 |
| 9.6. ■ NATUR 4.0 · 17:00 Uhr · Museum Sinclair Haus Bad Homburg | 49 |
| 9.6. ■ Soziale Gerechtigkeit ... rabbinisch gesehen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr | 12 |
| 11.6. ■ Im Sinn der Natur. · Tischgespräch · 15:00-19:00 Uhr | 24 |
| 12.6. ■ Martin R. Dean · Ein Stück Himmel · Literaturloungue · 11:00 Uhr | 43 |
| 15.6. ■ Text sucht Ort: Die Heiligen Drei Könige · 19:30 Uhr · High5 Bar | 42 |
| 16.6. ■ Allerwerteste · Venus Kallypigos · Kunst und Religion Liebieghaus · 19:30-20:30 Uhr | 47 |
| 17.6. ■ Aufbrechen. Überleben. · Lesung, Gespräch · 19:30-21:00 Uhr | 43 |
| 18.6. ■ Vorrang für zivil · Friedenspolitischer Thementag · 10:00-17:00 Uhr | 35 |
| 23.6. ■ Wilde Mischung · Jessica Stockholder · Kunst und Religion Städel · 19:30-20:30 Uhr | 46 |
| 25.6. ■ Radikale Christusbachfolge · Theologischer Thementag · 10:00-17:00 Uhr | 13 |
| 28.6. ■ Friedensgutachten 2022 · Buchpräsentation · 19:00-21:00 Uhr · Evangelische Akademie | 36 |
| 30.6. ■ Religiöses bei Paul Simon? · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr | 24 |

JULI 2022

- | | |
|--|----|
| 5.7. ■ Wie hingegossen · 18:30-19:30 Uhr · Kunst und Religion Landesmuseum Wiesbaden | 48 |
| 7.7. ■ Verfluchte Berge · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr | 22 |
| 13.7. ■ DirksDenkBar · Streitgespräche zur sozialökol. Transformation · 19:00-21:00 Uhr | 36 |
| 16.7. ■ Das Fahrrad – Eine Revolution auf zwei Rädern! · Gespräch · 18:00-20:00 Uhr | 22 |
| 21.7. ■ Nabelschau · J. F. Blasius Ziesensis · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Liebieghaus | 47 |
| 21.7. ■ „Weil wir Romnja sind?!“ · Soirée am Dom, Filmvorführung · 19:30-21:30 Uhr | 36 |
| 23.7. ■ Empfindsame Räume · zur Ausstellung: Udo Rondino · 10:30-12:00 Uhr · Schirn | 49 |
| 28.7. ■ Vorsicht! Mann! · Jacobo Palma · 19:30-20:30 Uhr · Kunst und Religion Städel | 46 |

PER TERMINVEREINBARUNG MIT DEN TEILNEHMENDEN

- | | |
|---|----|
| nach Absprache ■ Lektüreseminar zur Leistungsgesellschaft · Sandel, Mazzucato, Galbraith | 31 |
| nach Absprache ■ Klassenzimmerlesungen · mit Isaak Dentler · für Schulklassen vor Ort | 39 |

VORSCHAU SEPTEMBER 2022

- | | |
|--|----|
| 13.-22.9. ■ Orthodoxe Frömmigkeit und das Erbe der Siebenbürger Sachsen · 10-täg. Flugreise | 14 |
| 16.-18.9. ■ documenta-fifteen · Drei Tage Kunst aktuell in Kassel | 50 |



© iStock

■ „Wachgeküsst?! – Die Geschichte von der Entdeckung wahrer Schätze“

Workshop Fundraising für Solidarprojekte
Fr 11. Februar 2022
16:30-18:30 Uhr

Der Workshop „Fundraising für Solidarprojekte“, insbesondere in der globalen Solidaritätsarbeit bietet eine Ideenbörse für Akteur*innen der Eine-Welt-Arbeit und interessierte Personen in sozialer und kirchlicher Arbeit. TW

- Julia Biermann, Leiterin Spenderkommunikation, Misereor, Aachen
- Pfarrer Werner Portugall, Gemeinde Sankt Jakobus, Frankfurt

Kooperation:
· Bistum Limburg, Abteilung Weltkirche und Dezernat Finanzen, Verwaltung und Bau

Bitte anmelden:
weltkirche@bistumlimburg.de
Eintritt frei

■ Zwischen Globalismus und Demokratie

Buchpräsentation im Disput Soirée am Dom
Do 17. Februar 2022
19:30-21:30 Uhr

Außer Kontrolle. Ein Zerfall der EU zeichnet sich ab. Ist Kleinstaaterei der Ausweg? Wolfgang Streeck empfiehlt den Nationalstaat, um den globalisierten Kapitalismus zu kontrollieren – kann das funktionieren? TW

- Professorin Dr. Nicole Deitelhoff, Friedensforscherin, Direktorin des Leibniz-Institutes Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt
- Dr. Astrid Séville, Politikwissenschaftlerin, Akademische Rätin am Geschwister Scholl-Institut an der LMU, München
- Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Soziologe, bis 2014 Direktor des Max-Planck-Institutes für Gesellschaftsforschung, Köln

5 €/4 €

© Schmetterling Verlag



■ Die Bildhauerin und das Kind – Eine Rettungsgeschichte

Lesung, Diskussion
Mi 23. Februar 2022
19:30-21:30 Uhr

Die Bildhauerin Hedwig Wittekind stellte im Februar 1943 ihre Wohnung in Berlin einem jüdischen Ehepaar und dessen dreijähriger Tochter als Versteck vor der angekündigten Deportation zur Verfügung. Mit der kleinen Hanna flüchtete sie dann in ihren Heimatort Büdingen. Durch diesen muti-



© iStock

gen Schritt konnte Hanna gerettet werden. Wittekind's im Sommer 1945 verfasste Aufzeichnungen werden in dem Buch „Die Bildhauerin und das Kind“ von Petra Bonavita erstmalig veröffentlicht. DK

- Petra Bonavita, Autorin
- Kathi Hartwig, Großnichte von Hedwig Wittekind

Kooperation:

- Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V.

Eintritt frei



© iStock

■ Leistungsgesellschaft

zwischen Phantom und Realität
Podium

Mi 23. Februar 2022
19:00-21:00 Uhr
digital

Nach wie vor dominiert die Vorstellung, dass wir in einer Leistungsgesellschaft leben und Leistung auch entsprechend entlohnt wird. Doch in einer arbeitsteiligen Wirtschaft kann Leistung nicht ohne weiteres einer Person zugeschrieben werden. Erfolg und Leistung sind heute weitgehend entkoppelt, man denke nur an die Lotterie der Ge-

burt, Chancengleichheit oder an Erbschaften. Erst bekamen die Menschen auf den Intensivstationen Applaus, ein Jahr später haben viele ihrem Beruf den Rücken gekehrt. Werden die richtigen, gemeinwohldienlichen oder systemrelevanten Dinge getan und honoriert? Ist eine Leistungsgesellschaft zukunftstauglich? GH

- Prof. Lisa Herzog, University of Groningen
- Prof. Christian Neuhäuser, TU Dortmund,
- Dr. Kai Dröge, Hochschule Luzern

Digitalzugang frei



© S. Fischer Verlag

■ Lektüreseminar zur Leistungsgesellschaft

Termine auf Vereinbarung mit allen Teilnehmenden

Mit Texten von Michael Sandel „Vom Ende des Gemeinwohls. Wie die Leistungsgesellschaft unsere Demokratien zerreißt“; Mariana Mazzucato, „Wie kommt der Wert in die Welt“; J. K. Galbraith, „Die Ökonomie des unschuldigen Betrugs“ und andere. GH

Bitte anmelden:
g.horntrich@bistumlimburg.de
20 € / 10 € digital



© Westend Verlag

■ Wir streiken, bis ihr handelt

Buchvorstellung, Soirée am Dom
Do 3. März 2022
19:30-21:30 Uhr

Fridays for Future hat der Politik tatsächlich Beine gemacht. Aus der Politik kam die Antwort „Das ist eine Sache für Profis“. Das BVerfG hat dagegen entschieden, dass die bisherige Klimapolitik bei weitem nicht ausreicht. Steht hinter dieser Frage ein Generationenkonflikt oder geht es doch eher um Interessen der alten fossilen Industrien? GH

· Maurice Conrad, Autor und Aktivist der ersten Stunde bei Fridays for Future

5 € / 4 €



■ Sprache der Ethik – Ethik der Sprache

20. Workshop Ethik
14.-16. März 2022 (Mo-Mi)
Martin-Niemöller-Haus,
Schmitt-Arnoldshain

Der Workshop Ethik ist ein Diskussionsforum, das interessierte Bürger*innen mit Nachwuchswissenschaftlern*innen über grundlegende Fragen von Moral, Gesellschaft und Politik ins Gespräch bringt. Bei dem kommenden Workshop Ethik befassen wir uns mit der Ethik der Sprache. Dabei geht es um eine anschlussfähige Sprache wie auch um die in der Sprache liegenden Wertungen. Was braucht es für ein verständigungsorientiertes Sprechen? GH

Nähere Informationen:
www.workshop-ethik.de

■ Coca Cola: Milliarden-gewinne und Menschenrechtsverletzungen

Di 16. März 2022
19:00-21:00 Uhr

Ob Haiti, Indonesien, Irland, Philippinen: der Coca Cola-Konzern zeichnet sich durch eine harte, menschenrechtsverletzende Praxis gegenüber seinen Arbeiter*innen aus. TW

U. a.:

- Aktivist*innen aus Indonesien und PhilippinInnen
- Gewerkschafter aus dem Norden und Süden

Moderation:

- Tobias Schwab,
Frankfurter Rundschau

Kooperation:

- Deutscher Gewerkschaftsbund Frankfurt am Main
- Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Bitte anmelden:
hanne.reininger@dgb.de
Eintritt frei



© Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

■ Meine Familie und ihr Henker

Der Schlächter von Polen, sein Nürnberger Prozess und das Trauma der Verdrängung
Lesung
Do 17. März 2022
19:30-21:00 Uhr

Hans Frank, genannt „Der Schlächter von Polen“, war Angeklagter im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess. Am 1. Oktober 1946 verurteilte das Gericht ihn zum Tod durch den Strang. Wie ging die Familie damit um? Dieses Buch enthält den einzigartigen Briefverkehr

zwischen der Gefängniszelle 15 in Nürnberg und den „Lieben daheim“. Es zeigt der Welt, wie verlogen, sentimental, berechnend, kalt, grausig, aber auch liebevoll, verzweifelt, grotesk und auf schaurige Weise komisch Hans, Brigitte und ihre gemeinsamen fünf Kinder, dazu Omas, Opas und sonstige Verwandte mit den Folgen des Holocausts umgingen – und ihn verdrängten. Für Niklas Frank, das jüngste Kind, war der Tod seines Vaters am Galgen ein Lebenselixier: „Er konnte mir mein Hirn nicht mehr vergiften“. DK

· Niklas Frank,
Journalist und Autor

Kooperation:
· Dietz Verlag

10 €/7 €



■ Kampf der Nationen – Wie der wirtschaftliche Wettbewerb unsere Zukunft zerstört

Buchvorstellung
Mo 21. März 2021
19:00-21:00 Uhr

Wettbewerb ist gut und führt zur besten Allokation von Ressourcen, so wird oft gelehrt. Aber wo führt bspw. der Steuerwettbewerb hin? Um die großen Probleme wie Klimawandel, Friedenssicherung und soziales Elend zu bewältigen, müssen Nationen kooperieren. Außerdem braucht es mehr Stabilität im globalen Finanzsystem. GH

· Patrick Kaczmarczyk,
Buchautor, SPD Wirtschaftsforum, Berlin

5 €/4 €



■ Ein Raum für die Demokratie? – Wie weiter mit der Paulskirche?

Diskussion
Di 26. April 2022
19:30-21:30 Uhr

Von „der Wiege der deutschen Demokratie“ bis hin zum Symbol des „antifaschistischen Neuanfangs“ – ohne Zweifel ist die Paulskirche ein geschichtsträchtiger Ort. Welche Rolle kann er zur Stärkung von Demokratie und Partizipation spielen? DK

U. a.:

· Prof. Dr. Nicole Deitelhoff,
Netzwerk Paulskirche –
Demokratie im Kommen
· Dr. Ina Hartwig,
Kulturdezernat Frankfurt
· Rainer Lehmann,
Autor des Buches „Wem
gehört die Paulskirche?“

Kooperation:

· Rosa Luxemburg Stiftung
· Verein gegen Vergessen –
für Demokratie e.V.

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

FILMREIHE IM KINO DES DFF

**Alles Propaganda?
Vom Umgang mit Ideologie im
Unterhaltungsfilm der NS-Zeit**

3., 10., 17., 24., 31. Mai 2022
18:00 Uhr (dienstags)

Viele der in der NS-Zeit hergestellten Filme galten nach 1945 als unverdächtig hinsichtlich einer Propagierung nationalsozialistischer Werte und Ideologien. So überlebten die meisten dieser Produktionen das Kriegsende und erfreuten sich auch in der BRD einer breiten Rezeption. Wie hat sich der Blick auf diese Filme mit dem Voranschreiten der Forschung verändert? DK

Die Filme werden jeweils von einer wissenschaftlichen Einführung begleitet.

Kino Deutsches Filmmuseum
8 €/6 €



Abbildungen: DFF

■ **Der Mustergatte**

Di 3. Mai 2022
R.: Wolfgang Liebeneiner
Deutschland, 1937
95 min



■ **Urlaub auf Ehrenwort**

Di 10. Mai 2022
R.: Karl Ritter, Deutschland
1937/38
87 min

■ **Wunschkonzert**

Di 17. Mai 2022
R.: Eduard von Borsody
Deutschland, 1940
101 min

■ **Auf Wiedersehen, Franziska!**

Di 24. Mai 2022
R.: Helmut Käutner,
Deutschland, 1941
100 min



■ **Die große Liebe**

Di 31. Mai 2022
R.: Rolf Hansen
Deutschland, 1942
100 min

Kooperation:
· DFF – Deutsches Filminstitut
& Filmmuseum
· Evangelische Akademie
Frankfurt
· Historisches Museum
Frankfurt
· KARM

■ **Das BIP braucht Gesellschaft**

Was messen wir wofür?
Podium
Mo 9. Mai 2022
19:00-21:00 Uhr

Die Dominanz des BIP in der Politik führt uns in die Irre. Was messen wir wofür und mit welchen Folgen für die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik? Was soll eigentlich wachsen, das BIP, der soziale Ausgleich oder die Biodiversität?

Mit dem Denken, welches uns global zur Zerstörung der Lebensgrundlagen geführt hat, kommen wir nicht aus der Vielfachkrise. Wir müssen uns die Alternativen anschauen, die bisher vergessen und verdrängt wurden. GH

· Dr. Benjamin Held,
FEST Heidelberg
· Dr. Stefan Bergheim, Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt, Frankfurt

5 €/4 €



© iStock

■ Braune Soldaten? Vom Umgang mit rechten Traditionen in der Bundeswehr

Diskussion

Mo 16. Mai 2022

19:30-21:30 Uhr

Die immer wiederkehrenden rechtsextremen Vorfälle in der Bundeswehr lassen Zweifel nicht nur in den Feuilletons am Bild vom „Bürger in Uniform“ aufkommen und schüren nicht zuletzt Bedenken und Misstrauen im Verhältnis von Bürgern zur Bundeswehr.

Woran liegt es, dass die Truppe offenbar so anfällig ist für rechtes Gedankengut? Welche

Bedeutung hat diese Diskussion auch für das Verhältnis von der Staat, Bevölkerung, Armee? DK/TW

U. a.:

- Prof. Dr. Söhnke Neitzel, Universität Potsdam
- Prof. Dr. Eckart Conze, Philipps-Universität Marburg
- Jun.-Prof. Dr. Nicole Kramer, Universität zu Köln

Kooperation:

- Katholische Friedensbewegung pax christi Rhein-Main

5 €/4 €

■ Der Islam & Die Geschlechterfrage – „Die gläubigen Männer und Frauen sind einer des anderen Freund/in.“ (Koran 9:71)

Soirée am Dom

Do 26. Mai 2021

19:30-21:30 Uhr

Dieser Vortrag widmet sich theologischen, gesellschaftlichen, historischen und praktischen Aspekten einer Debatte, die nie an Aktualität verliert bzw. verlieren darf. Folgende Fragestellungen werden ergründet: Welche Frauen- und Männerbilder im Islam gibt es? Gab es Prophetinnen? Wie sind im Koran die Geschlechterrollen definiert? Gab und gibt es weibliche Gelehrte? Wie kann, darf, soll muss unsere zwischenmenschliche Beziehung aussehen? DK

- Talha Taskinsoy, Islamwissenschaftler, Theologe und Pädagoge

5 €/4 €



© Dirk Eisermann

FOTOAUSSTELLUNG

AUFBRUCH IM OSTEN – VR POLEN UND CSSR IN DEN 80ER JAHREN

2. Juni-4. September 2022

Fotos von Dirk Eisermann
und Andreas Varnhorn

■ Vernissage

Mi 1. Juni 2022

19:30 Uhr



© Andreas Varnhorn

Dirk Eisermann unternahm in den 80er Jahren zahlreiche Reisen in die VR Polen und dokumentierte das Alltagsleben und die gesellschaftspolitischen Veränderungen. Andreas Varnhorn reiste Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre nach Prag, um den Zeitgeist dort im Stil der klassischen Streetfotografie festzuhalten. Beide Bildjournalisten verbindet das „Paneuropäische Picknick“ im ungarischen Sopron 1989, bei dem sie für den „Stern“ die Flucht hunderter DDR-Bürger*innen in den Westen fotografierten. DK

Platzreservierung erforderlich
Eintritt frei

■ Bertha-von-Suttner-Friedenspreis

Preisvergabe

Do 9. Juni 2022

17:00-21:00 Uhr

Die österreichische Pazifistin und Friedensforscherin Bertha von Suttner erhielt 1905 den ersten Friedensnobelpreis. In Ihrem Gedenken erhalten Schüler:innen zu Suttners Motto „Die Waffen nieder!“ erstmalig einen Friedenspreis für die Jugend. TW

Kooperation:

- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen (GEW)
- pax christi Rhein-Main, Regionalverband Limburg-Mainz
- Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW

Bitte anmelden:
friedensarbeiter@pax-christi.de
Eintritt frei



© iStock

■ Vorrang für zivil

Friedenspolitischer Thementag

Sa 18. Juni 2022

10:00-17:00 Uhr

20 Jahre Afghanistaneinsatz haben weder Stabilität noch Frieden gebracht. Das „Stockholm International Peace Research Institute“ (SIPRI) betont, dass „Gewaltkonflikte durch militärische Interventionen häufig mehr Opfer fordern, länger dauern und schwieriger als durch eine Verhandlungslösung beizulegen sind.“

Wie kann Deutschland seine internationale Verantwortung neu im Sinne einer stärker zivilen Sicherheitspolitik gestalten? Braucht es einen Paradig-

menwechsel weg von einer militärisch dominierten Sicherheitspolitik zu einer zivilen Sicherheitspolitik? TW

Referent:en und Expert:en aus AA, BMZ, Friedensforschung/HSFK, Friedensbewegung

Kooperation:

- pax christi Rhein-Main,
- Zentrum Ökumene der EKHN
- HSFK – Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung
- Evangelische Akademie Frankfurt

Bitte anmelden:
friedensarbeiter@pax-christi.de
Eintritt frei

■ Friedensgutachten 2022

Buchpräsentation
Di 28. Juni 2022
19:00-21:00 Uhr

Das Friedensgutachten enthält die Empfehlungen der Friedens- und Konfliktforschung an die Politik. Es erscheint jährlich und gibt aus interdisziplinärer Perspektive pointierte Ratschläge für die Friedens- und Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa. TW

· Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Leibniz-Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt

Kooperation:

· Ev. Akademie, Leibniz Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung

Tagungsort:

· Evangelische Akademie

Bitte anmelden:

office@evangelische-akademie.de

Eintritt frei



■ Dirks DenkBar

Streitgespräche am Dom
zur sozialökologischen
Transformation
Mi 13. Juli 2022
19:00-21:00 Uhr

In der Spur des katholischen Sozialisten und strittigen Publizisten Walter Dirks (1901-1991) kommt ein Frankfurter Quartett zusammen und diskutiert aktuelle Transformationsfragen.

· Janine Wissler MdB,
Bundesvorsitzende der Linken
· Prof. Dr. Matthias Zimmer,
Ex-MdB-CDU, Publizist, Vorsitzender der hessischen CDA
· Prof. Dr. Stephan Lessenich,
Institut für Sozialforschung,
Goethe-Universität
· Dr. Hans-Jürgen Urban,
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

TW

Kooperation:

· Haus der Volksarbeit e.V.
· Hessischer Rundfunk hr iNFO

5 €/4 €



© Ursula Schmidt

■ „Weil wir Romnja sind?!“

Filmvorführung, Diskussion
Soirée am Dom
Do 21. Juli 2022
19:30-21:30 Uhr

Dragiza, Anita und Alina sind Romnja aus Frankfurt mit rumänischem Hintergrund. Die drei unterschiedlichen Freundinnen kämpfen gegen Diskriminierung und für ein besseres Leben. Ihr Optimismus kennt dabei, trotz bürokratischer und privater Hürden, fast keine Grenzen. Der Film begleitet sie über zwei Jahre bei ihren alltäglichen Kämpfen und Begegnungen mit anderen Romnja. DK

· Anita Adam
· Dragiza Pasara Caldaras
· Diana Alina Preda
· Ursula Schmidt Pallmer

Das Filmprojekt ist eine

Kooperation von:

· Ladiez. Kulturelle & politische Bildung für Frauen e.V. und
· Förderverein Roma e.V.

5 €/4 €

DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Arte povera, arme Kunst, nennt man jenes Kunstschaffen, das Materialien verwendet, die für den alltäglichen Gebrauch bestimmt sind, denen der Nimbus des Edlen abgeht. Das Edle mache die Kunst leicht zum Steigbügelhalter des Elitären. Es befriedigt die Begüterten und Begünstigten in ihrem Streben nach Status. Eine arme Kunst mit armseliger Materialität werde zu einer Kunst, mit der man leben könne, deren Ästhetik Lebenskontexte präge und das Gewöhnliche bedeutsam erscheinen lasse.

Im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert entsteht das Bemühen, Kunst möge sich aus sich selbst heraus begründen, um den Vorwurf zu entkräften, sie illustriere eher, als dass sie erschaffe. Im *l'art pour l'art* liegt die Freiheit der

Künste. Kunst um der Kunst willen – aber hier setzt immer wieder die Brechstange der Kritik an: Wozu man denn eine sich selbst genügende Kunst brauche, die nur koste, aber zu nichts nütze sei. In jeder wirtschaftlichen Talfahrt, bei jedem politischen Umbruch steht Kunst und ihre reichliche Förderung zur Disposition. Was nicht nützt, ist entbehrlich. Was sich nicht einfügt in eine politische Agenda, ist gefährlich. Reiche Gesellschaften leisten sich Kunst, die es sich leisten kann, arm zu werden, damit Reiche sich ästhetisch schockieren lassen können, um anschließend die Armen arm und sich selbst reich zu belassen. Kunst als Wahrung des Status quo.

Im Zuge der Klimakrise, diverser politischer Radikalisierungen und gesellschaftlicher Zuspitzungen suchen Künst-

ler*innen verstärkt nach Ausdrucksmöglichkeiten, um Wissen ästhetisch so zu präsentieren, dass es die Menschen in den Ausstellungen, Theatern und Literaturveranstaltungen emotional packt und zum Handeln treibt. Denn es mangelt nicht an Wissen, es mangelt an entsprechend konsequenten Taten.

Kunst als Motivator, um Worten Taten folgen zu lassen? Augenfällig ist, wie zeitgenössische Kunst anregen möchte, zur Lebenskunst zu werden. Im Anthropozän wird den Menschen zugemutet, aus globaler Verantwortung von Ausbeuter*innen zu Gestalter*innen zu werden.

Ist die Ausrottung von Artenvielfalt proportional zu sehen zur wachsenden diktatorischen Leugnung menschlicher Verschiedenheit? Ist der Glau-

be, jedes komplexe Gefüge der Natur technisch beherrschen, ersetzen oder reparieren zu können, in Verbindung zu sehen mit jenen vielfältigen Bestrebungen, Komplexität auf einfache Muster zu reduzieren, eher eine Diktatur zu ertragen, als sich mit Diversität auseinanderzusetzen?

Sache der Künste sei es, Fragen zu stellen, nicht Antworten zu geben. Wo aber alle Welt nach Antworten und dementsprechenden Taten lechzt und sie zugleich fürchtet, werden sich auch Künstler*innen und Künste gedrängt sehen, in der ästhetischen Vielfalt ihrer Ausdrucksmöglichkeiten Antworten zu finden für eine an Erkenntnis reiche und an Taten arme Gesellschaft.

Stefan Scholz
Lisa Straßberger



LITERATUR

■ Ausgezeichnete Literatur in die Schulen

Klassenzimmerlesungen mit Isaak Dentler
Termine nach Absprache
Für Schulklassen, vor Ort
und kostenfrei

Verraten von **Grit Poppe**
(ab 14 J.) Auf der Liste des
Deutschen Jugendliteratur-
preises

Abgründe: Sebastian versteckt
Katja, die aus einem schreck-
lichen Heim geflohen ist. Doch
dann taucht ein Mann von der
Staatsicherheit auf und be-
drängt ihn, Lehrer und Mit-
schüler, sogar seinen eigenen
Vater zu bespitzeln.



Cryptos von **Ursula Poznanski**
(ab 14 J.) Auf der Liste des
Katholischen Kinder- und
Jugendbuchpreises
Thriller: Das Klimasystem auf
der Erde ist gekippt und „Mas-
termind“ an der Macht. Die
Menschen können virtuelle
Ersatzwelten entwerfen, aber
plötzlich dringt das Unheil
auch hier vor, und Jana macht
sich auf die Suche nach der
Wahrheit. LS

Kooperation:

- Amt für katholische Religions-
pädagogik Frankfurt
- Junges Literaturhaus Frankfurt
- St. Hildegard-Schulgeseh.

Information, Anmeldung:
Gabriele Fachinger,
bibliothek@st-angela-schule.de
T 06174 - 923 13 95
Vergab nach Anfragenreihenfolge



■ Sibylla Schwarz – Protest, Gebet und Liebeslieder

Eine Wiederentdeckung
der „Pommerschen Sappho“
nach 400 Jahren
Soirée mit Graphic Novel-
Präsentation
Do 20. Januar 2021
19:30-21:00 Uhr

Ihre Gedichte spiegeln Vertrei-
bung und Exil im Dreißigjähri-
gen Krieg. Ihre Sonette lassen
Geschlechterrollen offen.
„Ein Gesang wider den Neid“
wendet sich gegen männliche
Herablassung. Sie wurde 17
Jahre alt.
„Ich wollte ihr auch außerhalb
Barock-Lyrik-interessierter

Kreise mehr Aufmerksamkeit
ermöglichen. Das hat sie ver-
dient. Mir scheint, sie hat ihr
kurzes Leben lang nur Gegen-
wind gehabt und trotzdem
einen Umgang damit gefun-
den.“ (Max Baitinger)
Baitinger thematisiert auch
den Entstehungsprozess, mit-
hin das Interesse unserer Kul-
tur am Vergangenen und sei-
nen Inszenierungen. LS

- Max Baitinger, Autor,
Zeichner
- Jakob Hoffmann,
Stories+Strips, Moderation

Kooperation:

- Stories+Strips
<https://storiesandstrips.de/>

5 €/4 €



Henrich, Editionen, Frankfurt, Verlagsanstalt, Großewahn Verlag, Societate Verlag



Esther Frankenberger Jacob Bussmann

Fotos: privat



■ **Langer Tag der Bücher**
Buchpräsentationen aus dem Frühjahrsprogramm und Bouquinist*innen im Foyer
So 20. Februar 2022
11:00-19:00 Uhr

11:00 Uhr
■ **Karin Stiller: Winkelsee**

12:00 Uhr
■ Peter Oliver Loew präsentiert den Roman **Filip** von **Leopold Tyrmand**

13:00 Uhr
■ **Gregor Schorberger: Gregorsbriefe**

14:00 Uhr
■ **Balian Buschbaum: Warum Diversity uns alle angeht**

15:00 Uhr
■ **Amanda Lasker-Berlin: Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content**
Theaterstück

16:00 Uhr
■ Oliver Teutsch liest aus dem **Fallada-Roman Die Akte Klabaftermann**

17:00 Uhr
■ **Matthias Zimmer: Morandus**

18:00 Uhr
■ **Sonja Rudorf: Faule Mieten** LS

Kooperation:
· Florian Koch, Kultur am Main
· Frankfurter Publikumsverlage

Platzreservierung erforderlich über ADTICKET ab Sa 1.1.2022
Eintritt frei

■ **Notes on Grief – Trauer ist das Glück, geliebt zu haben**
Konzertlesung in der Fastenzeit mit Liedern von Brahms und Strauss

■ **Sankt Katharina**
So 13. März 2022
18:00 Uhr
Bad Soden (Adresse S.53)

Tickets:
m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de
15 €/10 €

■ **Sankt Elisabeth**
Sa 19. März 2022
20:00 Uhr
Darmstadt (Adresse S.53)

Tickets:
Abendkasse
15 €/10 €

Von der internationalen Bestseller-Autorin Chimamanda Ngozi Adichie ein ergreifendes, zutiefst persönliches Buch über den Tod ihres Vaters, zugleich eine Beschreibung der Lücke, die die Pandemie in das Leben von Millionen gerissen hat – eine Meditation über den Abschied unter den Bedingungen der Abschottung. LS

· Lisa Straßberger, KARM, liest aus der Übersetzung von Anette Grube
· Esther Frankenberger, Alt
· Jacob Bussmann, Klavier präsentieren Lieder von Johannes Brahms und Richard Strauss

Mit freundlicher Genehmigung von S. FISCHER VERLAGE und The Wylie Agency (UK) Ltd.

■ **Aufbegehren**
„Die Unzertrennlichen“
 von Simone de Beauvoir
 Musik-Soirée mit Lesung
 Do 24. März 2022
 19:30-21:00 Uhr

Den Konformitätsdruck in einer katholisch geprägten bürgerlichen Familie beschreibt Simone de Beauvoir im Rückblick auf ihre Freundin Zaza, Vorbild der Romanfigur Andrée Gallard. Ihre Beschäftigung mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft nimmt von dieser leidenschaftlichen Erfahrung in den 1920er Jahren ihren Ausgang. LS/DS

- Dr. Lisa Straßberger, KARM, liest aus der Übersetzung von Amelie Thoma
- Hanna Klein, Gesang
- Samuel Schroth, Klavier

Mit freundlicher Genehmigung
 des Rowohlt-Verlags
 5 €/4 €



© S. Fischer Verlag

Ausgezeichnet
 mit dem
 Deutschen
 Buchpreis
 2021

■ **Blaue Frau**
 Lesung
 Fr 8. April 2022
 20:30 Uhr

Unsichtbar gemacht von einem sexuellen Übergriff, den keiner ernst nimmt, strandet Adina nach einer Irrfahrt in Helsinki. Im Hotel begegnet sie dem estnischen Professor Leonides, Abgeordneter der EU, der sich in sie verliebt. Während er sich für die Menschenrechte stark macht, sucht Adina einen Ausweg aus dem inneren Exil. DS

- Antje Rávik-Strubel, Autorin,
- Dr. Ruth Bendels, Leiterin der Akademie St. Jakobushaus in Goslar, Moderation

10 €/7 €



© Das Portrat

Petra Roth

FRANKFURT LIEST EIN BUCH

■ **Nach Mitternacht**
 von Irmgard Keun
 Lesung
 Fr 6. Mai 2022
 19:30 Uhr

Eine einzigartige Nahaufnahme: Die Nationalsozialist*innen dringen in das Alltagsleben ein und eine junge Frau mit scharfem Blick und leisem Trotz sieht sich vor eine schwere Entscheidung gestellt. Die Menschen in ihrem Frankfurter Umfeld haben sich in der Diktatur eingerichtet. JV

- Petra Roth, Oberbürgermeisterin a.D. und Ehrenbürgerin der Stadt Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor KARM, Einführung

5 €/4 €

■ **Von Geldnot**
 und kollektiver Vergesslichkeit.
 Irmgard Keun:
Essays und Briefe
 Soirée am Dom
 Do 12. Mai 2022
 19:30-21:00 Uhr

Aus Essays und Briefen der Irmgard Keun werden zwei Themen ins Heute gewendet: Die Geldnot einer widerständigen jungen Autorin und ihre späte Rückkehr ins kollektive Gedächtnis. Wer kann in welcher Gesellschaft vom Schreiben leben? Und – damit zusammenhängend: Wer wird wie erinnert? Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in „Nach Mitternacht“ bietet dafür einen konkreten historischen Kontext. LS

- Carolin Callies, Autorin, Forschungsprojekt „Ein Ort. Nirgends“ im Marbacher Literaturarchiv

5 €/4 €



J. C. Robinet



T. Witte



A. Klüsendorf



N. Gomringer



© Verlagsgruppe Beltz

KATHOLISCHER
LITERATURPREIS

■ Ich Jesus – Du Jane

Begegnungen mit Jesus
im Jahr 2022
Lesung mit Musik
Sa 14. Mai 2022
19:30-20:45 Uhr

What would Jesus do? Würde er findern, sich in einer Bar verabreden, dort einen draufmachen mit Wein-Wasser-Wandlungstricks? Wäre Jesus ein Gender-Bender, politisch aktiv oder durch gemachte Erfahrungen geknickt und desillusioniert? Ist er ein Typ für Flüchtlingsboot-Rettungsaktionen, für Ocean Cleaning, Whale Watching oder einfach „nur zum Pferde stehlen“? Steh ich mit Jesus in einer Schlange vor dem Kino, lerne ich ihn – derzeit hinter einer

Maske – überhaupt kennen? Drei Autor*innen treffen Jesus heute, erleben ein Blind Date, stellen Fragen und hoffen, nicht „ge-ghostet“ zu werden. Sie wünschen sich Antworten. Ecce Homo 2022. LS

- Tanja Witte
- Angelika Klüsendorf
- Jayrôme C. Robinet
- Nora Gomringer, Gesprächsleitung
- Philipp Scholz (dr)
- Philip Frischkorn (piano)
- Andris Meinig (kb)

10 €/7 €

■ Papierklavier: Leben neben der Norm

Soirée am Dom
Do 2. Juni 2022
19:30-21:00 Uhr

Ein Buch über junge Held*innen, die zwischen Normen Erwachsener, Geldknappheit und Pubertät Strategien gegen Anpassungsdruck entwickeln und ein Manifest, sich wohlzufühlen in der eigenen Haut. Auch, wenn es nicht der Norm entspricht. LS

- Elisabeth Steinkellner, Autorin

5 €/4 €

■ Text sucht Ort: Die Heiligen Drei Könige

Mi 15. Juni 2022
19:30 Uhr
High5 Bar (Adresse S. 53)

Wir bringen Beiträge aus der druckfrischen Anthologie zum SCIVIAS-Literaturpreis an authentische Orte des Geschehens. Den Junggesellenabschied mit überraschend ernstem Ausgang präsentiert der Autor in einer Bar im Bahnhofsviertel. LS

- Guido Brozek, Autor
- Paul Henry Campbell, Jurymitglied

Ausschreibung SCIVIAS-Literaturpreis
2023 ab Februar 2022:
[www.hausamdom-frankfurt.de/
beitrag/scivias-literaturpreis](http://www.hausamdom-frankfurt.de/beitrag/scivias-literaturpreis)



© Hannah Menz

■ Aufbrechen. Überleben.

Lesung, Gespräch
Fr 17. Juni 2022
19:30-21:00 Uhr

Tsitsi Dangarembga geht in diesem spannenden und psychologisch aufgeladenen Roman der Frage nach, was es heißt, in einer postkolonialen Gesellschaft als schwarze gebildete Frau zu überleben – in einem Land, das jede Hoffnung verloren hat und politisch wie wirtschaftlich am Boden liegt. LS



© Otlinda Verlag

»Tsitsi Dangarembga weist auf diejenigen Unterdrückten hin, die die Weltöffentlichkeit allzu selten im Blick hat: auf afrikanische Frauen in den Zwängen von race, Alter, sozialer Schicht.«

Dina Netz, Deutschlandfunk

»Ein Meisterwerk.«

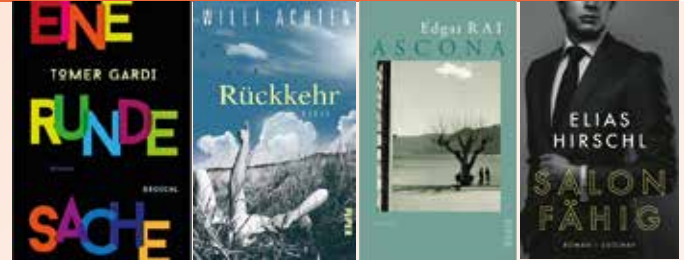
New York Times

»... eine strahlende Antiheldin.«

The Washington Post

· Tsitsi Dangarembga,
Autorin, Friedenspreis des
Deutschen Buchhandels 2021

10 €/7 €



© Droschl Verlag, Piper Verlag, Carl Hanser Verlag

LITERATURLOUNGE

11:00 Uhr (sonntags)
Moderation: Martin Maria
Schwarz, hr2-kultur

■ **Tomer Gardi**
Eine runde Sache
So 9. Januar 2022

■ **Willi Achten**
Rückkehr
So 6. Februar 2022

■ **Gerhard Henschel**
Schauerroman
So 6. März 2022

■ **Edgar Rai**
Ascona
So 3. April 2022

■ **Elias Hirschl**
Salonfähig
So 1. Mai 2022

■ **Martin R. Dean**
Ein Stück Himmel
So 12. Juni 2022

Kooperation:
· Kultur & Bahn e.V.

Anmeldung:
l.ruske@lothar-ruske-pr.de
Eintritt frei

THEATERNACHLESEN THEATER WILLY PRAML

■ **Grau – Der Versuch eines Dazwischens**

Kleists: Schwarz/Weiß.
Die Verlobung in St. Domingo
Mo 14. Februar 2022
19:30-21:00 Uhr

Rassismus, Antisemitismus,
Xenophobie, Nationalismus
– die Liste der -ismen ist lang,
in deren Logik ein Menschen-
leben nichts gilt, wenn es
unter deren Verdikte fällt. Im
Schwarz-Weiß-Denken ist
Grau eine verdächtige Farbe.
Kleists Stück gewährt den Fi-
guren im Letzten keinen Spalt-
breit Vertrauen. Es setzt ein
Denkmal für die Späteren, die
Dinge nicht in eine Ausschließ-
lichkeit kippen zu lassen: Life
matters! StS

- Michael Weber, Regisseur
- Dr. Lisa Strassberger, KARM
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Haus am Dom, Eintritt frei



SCHAUSPIEL FRANKFURT

■ **Verarmt.**
Hedda Gabler von Henrik Ibsen
Theaternachlese, Haus am Dom
Di 3. Mai 2022
19:30 Uhr

Flitterwochen, neues Heim,
Karriere greifbar. Dann kommt
es anders. Aus Langeweile
und Machtgelüsten wechselt
eine Pistole den Besitzer. Was
soll damit „in Schönheit ge-
schehen“? Ein Drama über die
Zerstörungskraft seelischer
Verarmung. LS

- Thorsten Flassig, Ensemble
Schauspiel Frankfurt (o.l.)
 - Manja Kuhl, Ensemble
Schauspiel Frankfurt
 - Alexander Leiffheidt, Drama-
turgie Schauspiel Frankfurt
 - Dr. Stefan Scholz, KARM
 - Dr. Lisa Straßberger KARM
- Premiere:** Sa 15. Januar 2022

STAATSTHEATER WIESBADEN SZENENWECHSEL

DIE KÜSTE UTOPIAS **Tom Stoppard** **Aufbruch – Schiffbruch – Bergung**

Die politischen Ereignisse in
Russland in den Jahren zwi-
schen 1833-1865 liefern den
Stoff zu Stoppards Trilogie.
Die idealistische Sehnsucht
nach einem Systemwandel, das
Scheitern der Revolutionen von
1848 und die Repressionen der
Restauration spiegeln sich auch
im Privatleben von Michail Ba-
kunin und Alexander Herzen.
Ideale werden zu Utopien,
Nicht-Orten, und entfalten
dennoch ein bleibendes Poten-
zial an Wandlungskraft. StS

■ **Einführung in die Trilogie**
Sa 8. Januar 2022
18:00 Uhr

Dr. Stefan Scholz, KARM,
im Gespräch mit der
Dramaturgin Anika Bardós

19:30 Uhr
Aufführung:
Die Küste Utopias – Aufbruch

So 9. Januar 2022
15:00 Uhr
■ **Aufführung:**
**Die Küste Utopias –
Schiffbruch**

19:00 Uhr
■ **Aufführung:**
**Die Küste Utopias –
Bergung**

22:00 Uhr
■ **Nachgespräch
für Interessierte**
mit Anika Bardós

Alle Aufführungen und
Begleitveranstaltungen
im Kleinen Haus

Kartenbestellung, Anmeldung
zu den Begleitveranstaltungen:
T 0611 - 30 34 56,
team@theatergemeinde-
wiesbaden.de

**OPER FRANKFURT
WARTEN AUF HEUTE**

Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op. 34, Arnold Schönberg, Sechs Monologe aus „Jedermann“, Frank Martin

■ **Moderne Menschen**

Di 8. Februar 2022
19:30-21:00 Uhr

Diversität und Selbstbestimmung der eigenen Identität sind Postulate von heute. Ein Ehepaar von damals findet wieder zusammen, obwohl viel für eine Trennung spricht. Ein Stück von 1930 wird auf ein Morgen nach 2022 befragt, was Modernität, Freiheit, Individualität bedeuten könnten. StS

- Mareike Wink, Dramaturgin an der Oper Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Haus am Dom
Eintritt frei



© Gatheilig

LITURGIE UND KUNST

■ **Eucharistie-Potential**

Mo 4. April 2022
19:00-22:00 Uhr
St. Leonhard

Eucharistie als Feier von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi – Höhepunkt liturgischen Betens – wird im Feiern einer Hl. Messe in ihrer Grundstruktur erfahren und erklärt. Das Zueinander von Priestertum, die Fragen nach einer aktiven Teilnahme aller Gläubigen, nach Schnittpunkten zwischen gelebtem Glauben und gefeierter Liturgie werden reflektiert und Vorschläge erarbeitet für zeitgenössische Formen der Eucharistiefeier. STS/LS

**MUSEUMSFÜHRUNGEN
IKONENMUSEUM**

■ **Welt in Gold**

Sa 19. Februar 2022
10:30-12:00 Uhr
Führung durch die Neupräsentation des Ikonenmuseums

Von Adam und Eva bis zum Himmlischen Jerusalem versammelt das Museum Ikonen, die die Welt- und Menschheitsgeschichte aus dem christlichen Glauben an den dreifaltigen Gott deuten. Die Vielfalt der Ikonen aus verschiedenen kulturellen Kontexten zeugt von der Inkulturation des Christentums.

StS

- Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden bis 17.2.2022:
s.scholz@dom-frankfurt.de
Eintrittspreis des Museums

■ **Das Kreuz mit dem Kreuz**

Mi 13. April 2022
19:00-20:00 Uhr

Ikonen zur Passion Jesu Christi.
Leid treibt Menschen zur Ver-

zweiflung. Ein Leidender soll den Verzweifelten Hoffnung schenken: Gott leidet mit und führt aus Leid heraus. Biblische Geschichten auf Ikonen mit eigener Geschichte für Suchende in den Paradoxien ihres Lebens.

■ **Leit(d)bild Jungfräulichkeit**

Mi 11. Mai 2022
19:00-20:00 Uhr
Marienikonen

Bilder prägen Bewußtsein. Maria – Jungfrau, Gottesmutter, Magd des Herrn – Leitbild für heute, Leidbild von gestern? Kulturgeschichtliche, theologische und philosophische Positionen zum marianischen Frauen- und Menschenbild.

- Dr. Konstanze Runge, Ikonenmuseum
- Pfr. David Schnell, Ev. Stadtkirchenarbeit Museumufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden: projekte.ikonemuseum@stadt-frankfurt.de, T 069-21 23 62 62, Eintritt frei

KUNST UND RELIGION STÄDEL

■ **Spurensuche**

Do 27. Januar 2022
19:30-20:30 Uhr
Werk aus der Ausstellung

■ **Zukunftsorientiert**

Do 24. Februar 2022
19:30-20:30 Uhr
Carl Spitzweg
Der Witwer, 1844

■ **Der letzte Schrei**

Do 24. März 2022
19:30-20:30 Uhr
Rosemarie Trockel
Who will be in '99?, 1988

■ **Einerlei**

Ostermontag 18. April 2022
15:00-16:00 Uhr
Adolf Luther
Struktur für Licht, 1967

■ **Love Parade**

Do 28. April 2022
19:30-20:30 Uhr
Giulio Carpioni d. Ä.
Bacchanal, 1665

■ **Ursuppe**

Do 26. Mai 2022
19:30-20:30 Uhr
Richard Oelze
Archaisches Fragment, 1935

■ **Landeanflug**

Pfingstmontag 6. Juni 2022
15:00-16:00 Uhr
Hans Baldung und Werkstatt
Johannesaltar, um 1520

■ **Wilde Mischung**

Do 23. Juni 2022
19:30-20:30 Uhr
Jessica Stockholder
358, 2001

■ **Vorsicht! Mann!**

Do 28. Juli 2022
19:30-20:30 Uhr
Jacobo Palma il Vecchio
Zwei ruhende Nymphen (Abb.)
1510-1515

- Kunsthistoriker*innen des Liebieghauses u. Städel Museums
- Pfr. David Schnell, Evang. Stadtkirchenarbeit, Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

StS

Tickets buchbar unter:
shop.staedelmuseum.de
Evtl. Restkarten an der Kasse
Eintrittspreis des Museums
Inhaber Museumsufercard
freier Eintritt nur an der Kasse

KUNST & RELIGION SPEZIAL STÄDEL

Zur Ausstellung
Renoir – Rokkoko Revival

■ **Grünes Glück**

Do 3. März 2022
19:30-20:30 Uhr
Renoirs Rezeption der
Fetes Galantes

■ **Zurück in die Zukunft**

Do 5. Mai 2022
19:30-20:30 Uhr
Aktidarstellungen.
Renoir nach Boucher

StS

Tickets buchbar unter:
shop.staedelmuseum.de
Evtl. Restkarten an der Kasse
Eintrittspreis des Museums
Inhaber Museumsufercard freier
Eintritt nur an der Kasse

KUNST UND RELIGION LIEBIGHAUS

■ Innenleben

Do 20. Januar 2022
19:30-20:30 Uhr
Kanope der Tarudjet
4. Jh. v. Chr.

■ Verschlüsselte Botschaften

Do 17. Februar 2022
19:30-20:30 Uhr
Riminaltar
um 1430

■ Strahlemann

Do 17. März 2022
19:30-20:30 Uhr
Leuchterengel
1300-1330

■ Leichenblaß

Gründonnerstag 14. April
2022
19:30-20:30 Uhr
Riminaltar
um 1430



■ Fashionista

Do 21. April 2022
19:30-20:30 Uhr
Kleine Herkulanerin
Experimentelle
Farbrekonstruktion
2019

■ geschlagen und gestürzt

Do 19. Mai 2022
19:30-20:30 Uhr
Kopf eines Königs
um 1170-1180

■ Allerwerteste

Do 16. Juni 2022
19:30-20:30 Uhr
Venus Kallypigos, um 1550

■ Nabelschau

Do 21. Juli 2022
19:30-20:30 Uhr
Johann Friedrich Blasius
Ziesensis
Masuetudo
Prudentia
um 1740

· Kunsthistoriker*innen des Liebighauses u. Städel Museums
· Pfr. David Schnell, Evang.
Stadtkirchenarbeit, Museumsufer
· Dr. Stefan Scholz, KARM

StS

Tickets buchbar unter: shop.staedel-museum.de, evtl. Restkarten an der Kasse, Inhaber Museumsufercard freier Eintritt nur an der Kasse

KUNST & RELIGION LANDESMUSEUM WIESBADEN

18:30-19:30 Uhr

■ Reißfest

Di 11. Januar 2022
Angela Glajcar
Terforation, 2017

■ Unschuld vom Lande

Di 1. Februar 2022
Jacopo Negretti
Liegende Venus in einer Landschaft, 1. Hälfte 16. Jh.

■ Baldrian für die Sinne

Di 1. März 2022
Alphonse Osbert
Rêve du soir & Chant matinal
1909

■ Wetterhäuschen

Di 5. April 2022
Bernhard Fries
Felsen von vergil
Küste von Capri bei Nacht
mit Blick auf Faraglioni
um 1853

■ Grün, grün, grün sind alle ...

Di 3. Mai 2022
Louis Eysen
Landschaften
2. Hälfte 19. Jh.

■ Das ist die perfekte Welle ...

Di 7. Juni 2022
Walter Crane
Die Rosse des Neptun
1892

■ Wie hingegossen

Di 5. Juli 2022
Emilio Longoni
La voce del ruscello
1904

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin,
Katholische Erwachsenenbil-
dung Wiesbaden
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden:
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
oder: 0611-174120
Eintrittspreis des Landesmuseums
Wiesbaden

FRANKFURTER KUNSTVEREIN

zur Ausstellung:
Die Intelligenz der Pflanzen

■ Grüne Kommunikation

Sa 15. Januar 2022
11:15-12:45 Uhr

Im 17. Jahrhundert bezeich-
nete René Descartes den Men-
schen als denkendes, alles an-
dere als ausgedehntes Ding.
In der Diktion der Ökonomie
sind Pflanzen Biomasse. Künst-
ler*innen suchen nach einem
menschlichen ästhetischen
Ausdruck für naturwissen-
schaftliche Erkenntnisse über
pflanzliche Kommunikations-
strukturen.

StS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden bis 12.1.2022:
s.scholz@dom-frankfurt.de
Eintrittspreis des Museums



© MMK, Michalee Miles, hand model, 2018, Filmsail

MMK

zur Ausstellung:
Crip Time

■ Zeit ist Geld?!

Sa 29. Januar 2022
10:30-12:00 Uhr

Schon die Lebensphilosophie
opponierte gegen das Diktat
der objektiv gemessenen Uhr-
zeit und setzt ihr entgegen die
durée, die subjektiv empfun-
dene Zeit. Die Pandemie als Zeit-
Störung könnte den Menschen
in ein menschlicheres Verhält-
nis zur Zeit setzen.

StS

· Dr. Stefan Scholz

Bitte anmelden bis 27.1.2022:
s.scholz@dom-frankfurt.de
Eintrittspreis des Museums



Schirn_Presse_Modersohn-Becker_Selbstbildnis_mit_rotelem_Kranz_Niederländisches_Landesmuseum_Hannover_offiziell.jpg Paula Modersohn-Becker, Selbstbildnis mit rotem Blütenkranz und Kette, 1908/07, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Kul und Klaus-Bühnen-Stiftung, © Landesmuseum Hannover – ARTOTHEK

SCHIRN KUNSTHALLE

zur Ausstellung:
Paula Modersohn-Becker

■ Klassische Moderne

Sa 5. Februar 2022
10:30-12:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker
nahm in ihrem Oeuvre vor-
weg, was erst später en vogue
wurde. Kann ein künstlerischer
Ausdruck, der einst neu war,
neu bleiben und Neues be-
deuten, auch wenn er alt ge-
worden ist?

StS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden bis 3.2.2022:
s.scholz@dom-frankfurt.de
Eintrittspreis 3 €, Inhaber
Museumsufercard freier Eintritt



zur Ausstellung:
Ugo Rondinone, Life Time

■ Empfindsame Räume

Sa 23. Juli 2022
10:30-12:00 Uhr

Das 18. Jahrhundert entdeckte die Empfindsamkeit als eigene Form der Erkenntnis wieder. In der Tradition der Romantik wird das Alltägliche ins Besondere gehoben, um im Kleinsten die größte Bedeutsamkeit zu erspüren. Udo Rondinone übersetzt diese Tradition ins Heute. StS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden bis 21.2.2022:
s.scholz@dom-frankfurt.de
Eintrittspreis der Kunsthalle



MUSEUM SINCLAIRHAUS PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE

zur Ausstellung:
Wandel. Wir für Morgen

■ Phantasie-Spiele

Do 5. Mai 2022
17:00 Uhr

Unsere bisherige Lebensweise – ein Spiel mit dem Feuer. Die Natur kehrt sich gegen den Menschen, weil der Mensch sich nicht als Teil der Natur versteht. Angst vor der Zukunft lähmt. Kunst eröffnet Spiel-Räume auf der Suche nach eudaimonia (Aristoteles), einem guten Leben unter den Vorzeichen des Endes alter Lebensstile. StS

© Earthrise, Fotografie des Erdaufgangs vom Mond, | NASA-Mission Apollo 8, 24. Dezember 1968, Bill Anders, Public domain, via Wikimedia Commons



© Museum Sinclair-Haus, Foto: Kristine Freuß

■ NATUR 4.0

Do 9. Juni 2022
17:00 Uhr

Technik wird genutzt zur Ausbeutung natürlicher Ressourcen. Technik wird benötigt zur Korrektur dieses Raubbaus. Wie finden Wissen, individuelle Lebenseinstellungen, technisches Know-How zusammen, damit aus Erkenntnissen Handlungen folgen? StS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden:
info@museum-sinclair-haus.de,
T 06172-5950-500
4 €, zzgl. Eintritt Museum

KUNSTKULTURKIRCHE
ALLERHEILIGEN
zur Ausstellung **AMAZONIEN**
Francisco Klinger Carvalho

■ NaturMensch

Mi 23. März 2022
19:30-20:30 Uhr

Brandrodung der Regenwälder Amazoniens – Raub der grünen Lunge des Planeten. Mensch und Natur müssen in ein neues Verhältnis zueinander gesetzt werden.

■ KulturMensch

Mi 6. April 2022
19:30-20:30 Uhr

Francisco Klinger Carvalho komponiert in seiner Installation Kulturelles und Natürliches zu einem utopischen Ganzen. Kunst bringt zusammen, was im Handeln des Menschen auseinanderfällt. StS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

EXKURSIONEN

■ DE GOUDEN EEUW DER NIEDERLÄNDISCHEN KUNST

Vier Tage vor Ort in Nord- und Südholland
21.-24. April 2022 (Do-So)

Haarlem, Amsterdam, Den Haag sind die Stationen der Reise, um in die niederländische Malerei des Barock, des Goldenen Zeitalters, einzutauchen.

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Kooperation:

- Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden

Bitte anmelden bis 31.1.2022
info@tobit-reisen.de,
T 06431-941940
790 €



Mariendom in Neviges, © seter+seifer

■ Formen und Gestalten im Raum

Die Wallfahrtskirche (o.) in Neviges und Tony Cragg
Fr 6. Mai 2022

Die Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens, in Neviges, erbaut nach Entwürfen von Gottfried Böhm, und der Skulpturenpark der Cragg-Foundation in Wuppertal, in dem Landschaft mit Werken von Tony Cragg vielfache Bezüge miteinander eingehen, sind die Ziele dieser eintägigen Fahrt.

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Sabrina Faulstich, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Kooperation:

- Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden

Anmeldung erforderlich
Anmeldeschluss: 21. April 2022
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,
T 0611-174120
84 €



© documenta

■ documenta-fifteen

Drei Tage Kunst aktuell in Kassel
16.-18. Sept. 2022 (Fr-So)

Kooperation:

- Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden bis 15.6.2022:
info@tobit-reisen.de,
T 06431-941940
Die Kosten stehen bei Drucklegung noch nicht fest.

KUNST ONLINE AM TISCH DER GÖTTER

LIEBESLEID

Griechische Mythologie spielt im Geschick berühmter Liebespaare alle Facetten der Liebe von Erfüllung bis Enttäuschung durch. Werke der abendländischen Kunstgeschichte greifen, abseits des Mythos, dessen Themen auf und bringen sie im Kontext ihrer Zeit zur Anschauung.

■ Narcissos und Echo selbstverliebt – sprachlos

Di 15. Februar 2022
18:30-19:30 Uhr
Dazu: Hans Holbein d. J. Bildnis des Simon George of Cornwall (Abbildung) ca. 1535-1540

Zwei, die einander brauchen und nicht zueinander finden. Narcissos lässt niemand an sich heran, Echo vermag nicht auszudrücken, was ein anderer für sie bedeutet.



■ Jason und Medea sich selbst genügend – an sich selbst zweifelnd

Di 29. März 2022
18:30-19:30 Uhr
Dazu: Anselm Feuerbach
Medea, 1870

Liebe lässt Media zur Verräterin an Vater und Volk werden und befähigt dadurch Jason, das Unmögliche möglich werden zu lassen. Liebe treibt Jason in die Arme einer anderen, weil der Wille zur Macht stärker wird als alte Liebe. Enttäuschte Liebe treibt Medea zu einer Bluttat, um ihre gemeinsame Zukunft mit Jason in Gestalt ihrer Söhne zu tilgen.

■ Orpheus und Eurydike den Tod bezwingend – dem Tod verfallen

Di 10. Mai 2022
18:30-19:30 Uhr
Dazu: Gustav Klimt
Der Kuß – Liebespaar,
1908/09

Tod beendet tragisch eine große Liebe. Eine große Liebe besiegt den Tod. Die Angst vor Liebesverlust gibt dem Tod wieder Raum. Vertrauende Liebe gewinnt alles, sich ängstigende Liebe verliert alles.

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte anmelden:
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,
oder: T 0611-174120
5 € pro Veranstaltung

#kunst:stoff

Gespräche mit Künstler*innen und Kunstliebenden

■ #kunst:stoff_1

Felicitas Reusch,
Kapitänin der Kunstarche
Mi 2. Februar 2022
19:00-20:30 Uhr
Kunstarche (Adresse S.53)

■ #kunst:stoff_2

Reinhard Ernst
Do 31. März 2022
19:00-20:30 Uhr
Casino-Gesellschaft (S.53)

Der Unternehmer Reinhard Ernst, Kunstsammler, Mäzen, läßt über die Reinhard -und Sonja-Ernst-Stiftung in Wiesbaden ein Museum erbauen, um seine Sammlung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

- Dr. S. Husemann, Kunsthistor.
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Bitte bis ein Tag vor Veranstaltungsbeginn anmelden: T 0611-174120
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de

Studienleiterinnen und Studienleiter



Prof. Dr. Joachim Valentin, JVDirektor
**Referat Weltreligionen
und Neue Medien**
j.valentin@bistumlimburg.de



Dr. Daniela Kalscheuer, DK
**Referat Zeitgeschichte und
Interkulturelles**
d.kalscheuer@
bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, StS
Referat Kunst und Kultur
Scholz.StefanScholz@web.de



Dr. Dewi Maria Suharjanto, DS
Stellvertretende Direktorin
**Referat Naturwissenschaft,
Ethik und Medizin**
d.suharjanto@bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK
**Referat Theologie und
Philosophie**
g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
l.strassberger@
bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
**Referat Wirtschaft und
Finanzen**
g.horntrich@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
**Referat Weltanschauungs-
fragen und Lebenskunst**
j.lorenz@bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
**Referat Arbeit und Soziales
in der Einen Welt**
th.wagner@bistumlimburg.de

Veranstaltungsorte**Casino-Gesellschaft**

Friedrichstraße 22
65185 Wiesbaden
www.casino-gesellschaft.de

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt
www.dff.film

Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9
60311 Frankfurt
www.evangelische-akademie.de

**Freies Deutsches Hochstift
Frankfurter Goethe-Museum**

Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt
www.goethehaus-frankfurt.de

Haus der Volksarbeit

Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt
www.hdv-ffm.de

**Hessisches Staatstheater
Wiesbaden**

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-
wiesbaden.de

High5 Bar

Weserstraße 37
60329 Frankfurt

Ihre Einrichtung/Schule

Mit unserer Mobilen Klassen-
zimmerlesung kommen wir in
Ihre Kindergruppe/Schulklasse
(siehe Seite 39)

Ikonenmuseum

Stiftung Dr. Schmidt-Voigt
Brückenstraße 3-7
60594 Frankfurt
www.museumangewandte-
kunst.de/de/presse/
ikonenmuseum/

Jüdisches Museum Frankfurt

Bertha-Pappenheim-Platz 1
60311 Frankfurt
www.juedischesmuseum.de

Kunstarche

Im Rad 42
65197 Wiesbaden
www.kunstarche-wiesbaden.
org

KunstKulturKirche Allerheiligen

Thüringer Straße 31
60316 Frankfurt
www.kunstkulturkirche.de

**Liebieghaus Skulpturen
Sammlung**

Schaumainkai 71
60596 Frankfurt
www.liebieghaus.de

Museum für Kommunikation

Schaumainkai 53
60596 Frankfurt
www.mfk-frankfurt.de

Museum Sinclair-Haus

Löwengasse 15
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.altana-kulturstiftung.de

**Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur**

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de

Polytechnische Gesellschaft e.V.

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt
www.polytechnische.de

Städel Museum

Schaumainkai 63
60596 Frankfurt
www.staedelmuseum.de

St. Elisabeth

Schloßgartenstraße 57
64289 Darmstadt

St. Katharina

Salinenstraße 1
65812 Bad Soden am Taunus

St. Leonhardskirche

Am Leonhardstor 25
60311 Frankfurt
www.dom-frankfurt.de/domp-
farrei/kirchorte/st-leonhard



Seminarraum 3*

Lichtfuge

Großer Saal

Giebelsaal

Seminarraum 1

VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen.

Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: (069) 800 8718-0
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

- Großer Saal + Empore** 213 qm
 - Großer Saal**, 179 qm
 - Giebelsaal**, 103 qm
 - Salon**, 67 qm
 - Seminarraum 1**, 46 qm
 - Seminarraum 2***, 31 qm
 - Seminarraum 3***, 44 qm
 - Seminarraum 4**, 47 qm
- * mit Verbindungstür

SERVICE

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2022. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 1-7.2022

Veranstaltungsart		
	normal	ermäßigt
Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	5 €	4 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop	10 €	7 €
Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard freier Eintritt	3 €	-
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, TheaterGrueneSoße	2 €	4 €
Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.		

PLATZRESERVIERUNG
ERFORDERLICH/
EINTRITTSKARTEN

Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens sind für alle Veranstaltungen Tickets erforderlich, die vorab gebucht werden müssen.

Bei Veranstaltungen, die wir normalerweise kostenfrei anbieten, fällt eine Servicegebühr in Höhe

von 2 € pro Ticket an, die Sie direkt bei der Buchung zahlen. Weitere/andere Ticketpreise entnehmen Sie dem Halbjahresprogramm.

Die Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption im Haus am Dom, im Internet <http://ticket.hausamdom.de> oder an den ADticket-Vorverkaufsstellen <http://adticket.de/vorverkaufsstellen.html>. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über ADticket zu erwerben. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Homepage nach dem jeweils aktuellen Stand der Corona Zugangsbestimmungen. Vom Verkauf von Tickets an der Abendkasse müssen wir derzeit leider absehen.

Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de oder auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 069-800 87 18-0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler*innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior*innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewährung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ

(1) Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird.

(2) Zum Zweck der Verwaltung setzt die Katholische Akademie Rabanus Maurus automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke

der Abwicklung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer*innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

(3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen.

(4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Prof. Dr. Joachim Valentin
Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 800 87 18-400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de
Gestaltung, Produktion:
www.Gottselig.net



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-125-02043



Immer aktuell:
Unser digitaler
Veranstaltungskalender



geöffnet mo-fr 9-17 Uhr · sa/so 11-17 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger · Telefon 069 - 800 8718-0 · www.facebook.com/hausamdom.frankfurt · www.twitter.com/hausamdom · hausamdom@bistuimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de